



PayPal durchsuchenSuchen

- [Neu anmelden](#)
- [Einloggen](#)
- [Hilfe](#)
- [Sicherheit](#)

- [Startseite](#)
- [Privatkunden](#)
- [Geschäftskunden](#)
- [Sicherheit](#)
- [Einkaufswelt](#)

Nutzungsbedingungen

Die folgenden Nutzungsbedingungen stellen einen Vertrag dar zwischen Ihnen und

PayPal (Europe) S.à r.l. & Cie, S.C.A. 22-24 Boulevard Royal L-2449 Luxembourg

(im Folgenden "PayPal" oder "wir").

Diesen Nutzungsbedingungen müssen Sie bei Ihrer Anmeldung zustimmen. Sie gelten für Ihre Nutzung der von PayPal angebotenen Dienstleistungen. Wir stellen Ihnen diese Nutzungsbedingungen auf Deutsch zur Verfügung – dementsprechend ist Deutsch die Vertragssprache.

Teil dieser Nutzungsbedingungen sind außerdem folgende Bestimmungen:

- Datenschutzgrundsätze
- Nutzungsrichtlinie
- Käufer- und Verkäuferschutzrichtlinie

Die Nutzungsbedingungen und alle weiteren rechtlichen Bestimmungen oder Informationen in Bezug auf unsere Dienstleistungen stehen Ihnen jederzeit auf der PayPal-Website unter dem Link "AGB" zur Verfügung. Auf Wunsch können wir Ihnen diese auch zusenden. Wir weisen außerdem an relevanten Stellen auf der PayPal-Webseite noch einmal auf unsere Nutzungsbedingungen hin.

Diese Nutzungsbedingungen treten am 14. Oktober 2009 in Kraft.

[1. Allgemeines](#)

Druckversionen

[Nutzungsbedingungen](#) (1
271 KB).

[Wesentliche Hinweise zu
Bezahlung und unserem
Service](#)(PDF - 134 KB).

Um PDF-Dokumente anzusehen
zu können, laden Sie folgendes
Programm herunter: [Adobe
Reader](#) .

- [2. Anmeldung und Kontotypen](#)
- [3. Zahlungen senden](#)
- [4. Zahlungseingänge](#)
- [5. Kontostand und Informationen über Zahlungsaufträge](#)
- [6. Abheben/Einlösen von E-Geld](#)
- [7. Vertragslaufzeit und Kontoschließung](#)
- [8. Fees](#)
- [9. Verbotene Aktivitäten](#)
- [10. Ihre Haftung – Unsere Maßnahmen](#)
- [11. Verkäuferschutz](#)
- [12. Irrtümer und nicht autorisierte Geschäftsvorgänge](#)
- [13. PayPal-Käuferschutz](#)
- [14. Beschwerden über PayPal](#)
- [15. Definitionen](#)

1. Allgemeines

1.1 PayPal erbringt ausschließlich Zahlungsdienstleistungen.

Mit PayPal können Sie Zahlungen senden und empfangen. Dabei ist PayPal ein unabhängiger Auftragnehmer. Das bedeutet: Wir haben keine Kontrolle über Waren oder Dienstleistungen, die mit PayPal bezahlt werden und übernehmen dafür auch keine Haftung. Und wir sind nicht dafür verantwortlich, dass der Geschäftsvorgang zwischen Käufer und Verkäufer erfolgreich abgeschlossen wird. Wir können nicht garantieren, dass Nutzer Ihre Identität zutreffend angegeben haben. Es besteht deshalb das Risiko, dass Sie es mit Minderjährigen zu tun haben oder mit Personen, die unter falschem Namen auftreten.

Wichtig zu wissen:

PayPal hat eine Luxemburger Banklizenz im Sinne des Artikels 2 des Gesetzes vom 5. April 1993 über das Kreditwesen. Damit unterstehen wir der Luxemburger Bankenaufsicht, der *Commission de Surveillance du Secteur Financier*.

Die Hauptgeschäftstätigkeit von PayPal liegt in der Ausgabe von E-Geld und den mit der Ausgabe von E-Geld eng verbundenen Leistungen. Unser Service stellt insbesondere keine Einlagen- oder Anlagendienstleistung im Sinne des oben genannten Kreditwesengesetzes dar.

Das bedeutet für Sie: Ein Guthaben auf Ihrem PayPal-Konto ist daher nicht durch das Luxemburger Einlagensicherungssystem der *Association pour la Garantie des Dépôts Luxembourg* (AGDL) geschützt.

Eine Beschreibung der wesentlichen Merkmale der PayPal-Dienstleistungen finden Sie in den wesentlichen Hinweisen zu unserem Service, die Sie unter dem Link "AGB" auf der PayPal-Webseite finden.

1.2 Ihre persönlichen Daten. Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. In unseren [Datenschutzgrundsätzen](#) erfahren Sie, wie Ihre Daten bei PayPal geschützt sind. Und an wen genau wir Ihre Daten zu welchem Zweck weitergeben. Und an wen genau wir Ihre Daten zu welchem Zweck weitergeben.

1.3 Geistiges Eigentum. Die folgenden Dinge sind entweder urheberrechtlich geschützt, Warenzeichen, Dienstleistungszeichen oder eingetragene Warenzeichen von PayPal oder den Lizenznehmern:

- Die Internetadressen (URLs) der PayPal-Website(s)
- Die Bezeichnung "PayPal"
- Sämtliche damit verbundenen Logos unserer Produkte und Dienstleistungen
- Sämtliche Seitenüberschriften, Grafiken, Icons auf Schaltflächen sowie Schriftzüge.

Sie dürfen diese nicht ohne unsere vorherige Zustimmung vervielfältigen, nachbilden, bearbeiten, ändern, ergänzen oder nutzen. Unsere HTML-Logos hingegen können Sie ohne vorherige Zustimmung nutzen, um dadurch Internetnutzer auf unser Leistungsangebot aufmerksam zu machen. Voraussetzung hierfür ist: Wir haben Ihnen diese Logos für Ihren Online-Shop, zur Einbindung in Online-Auktionen, oder durch sogenannte Affiliate-Programme zur Verfügung gestellt. Sie dürfen diese HTML-Logos jedoch nicht ändern, bearbeiten oder umgestalten. Oder in einer Art und Weise darstellen, die PayPal oder unser Leistungsangebot herabsetzt, oder aber ein Sponsoring oder eine Unterstützung Ihrer Inhalte oder Waren suggeriert.

1.4 Abtretung. Sie dürfen keinerlei Rechte oder Verpflichtungen, die Ihnen aus diesen Nutzungsbedingungen entstehen, ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von PayPal übertragen oder abtreten. PayPal behält sich vor, diesen Vertrag oder daraus entstehende Rechte und Pflichten ohne Ihre vorherige Zustimmung zu übertragen oder abzutreten. Ihr Recht, Ihr PayPal-Konto gemäß Ziffer 7.1 zu schließen, bleibt davon unberührt.

1.5 Mitteilungen von PayPal an Sie. Sie stimmen zu, dass PayPal Sie auf folgenden Wegen kontaktieren bzw. benachrichtigen darf:

- **Per E-Mail:** Wir senden eine E-Mail an die E-Mail-Adresse, die Sie in Ihrem PayPal-Konto hinterlegt haben. Diese Mitteilung gilt nach 24 Stunden als zugegangen, sofern wir keine Nachricht erhalten, dass die E-Mail nicht zugestellt werden konnte.
- **Per Veröffentlichung auf der PayPal-Website(s):** Eine solche Mitteilung gilt 24 Stunden, nachdem sie auf der Website veröffentlicht wurde, als zugegangen. Die Mitteilung kann auch in Ihrem PayPal-Konto erfolgen.
- **Per Post:** Wir senden die Mitteilung an die Anschrift, die Sie in Ihrem PayPal-Konto hinterlegt haben. Diese Mitteilung gilt drei Geschäftstage nach Absendung als zugestellt.
- **Per Telefon:-** Wir rufen Sie an oder senden Ihnen eine SMS.

Sie können eine Kopie sämtlicher rechtlicher Veröffentlichungen (einschließlich dieser Nutzungsbedingungen) bei uns anfordern. Wir werden Ihnen diese in einem Format zur Verfügung stellen, das Sie dauerhaft abspeichern und abrufen können (z.B. als E-Mail). Sie können Ihre Zustimmung zum Erhalt dieser Informationen auf elektronischem Wege durch Mitteilung an PayPal gemäß Ziffer 1.6 widerrufen. Wenn Sie die Zusendung der Dokumente auf Papier wünschen, berechnen wir dafür eine Dokumentengebühr (vgl. Ziffer 8). Wir behalten uns das Recht vor, Ihr PayPal-Konto zu schließen, wenn Sie Ihre Zustimmung zum Erhalt von elektronischer Kommunikation widerrufen.

1.6 Mitteilungen an PayPal. Mitteilungen an PayPal im Zusammenhang mit den vorliegenden Nutzungsbedingungen müssen per Post an unseren Hauptgeschäftssitz unter folgender Anschrift geschickt werden:

PayPal (Europe) S.à r.l. & Cie, S.C.A.
Rechtsabteilung
22-24 Boulevard Royal
L-2449 Luxemburg

1.7 Kontoauszug. Sie können alle ausgeführten Zahlungsaufträge sowie Ihren PayPal-Kontostand und weitere Informationen jederzeit abrufen, indem Sie sich in Ihr PayPal-Konto einloggen. Sie erklären sich damit einverstanden, Ihren Kontoauszug online einzusehen, da wir keine regelmäßigen Kontoauszüge per Post verschicken.

1.8 Änderung dieser Nutzungsbedingungen. Wir können diese Nutzungsbedingungen jederzeit ändern, sofern wir Ihnen dies rechtzeitig mitteilen. Die geänderten Nutzungsbedingungen senden wir Ihnen per E-Mail spätestens zwei Monate vor ihrem Inkrafttreten zu. Diese gelten als angenommen, wenn Sie der Geltung der neuen Nutzungsbedingungen nicht vor dem Tag des Wirksamwerdens widersprechen. Wir weisen Sie in dieser E-Mail auch noch einmal auf Ihr Widerspruchsrecht, die Frist dafür und Ihre Möglichkeit zur Kündigung hin. Zusätzlich veröffentlichen wir die geänderten Nutzungsbedingungen auf den PayPal-Website(s).

Wenn wir lediglich eine neue Dienstleistung oder eine neue Funktionalität einführen oder Änderungen machen, die Ihre Rechte oder Pflichten nicht beeinträchtigen, können wir das mit einer Frist von nur einem Monat ankündigen. Die Widerspruchsfrist beträgt dann drei Wochen.

2. Anmeldung und Kontotypen

2.1 Anmeldung. Sie können sich bei PayPal in Deutschland nur anmelden, wenn Sie volljährig sind und einen Wohnsitz in Deutschland haben. Sie bestätigen uns hiermit außerdem, dass Sie nicht in verdeckter Stellvertretung für einen Dritten oder einen wirtschaftlich Berechtigten handeln.

2.2 Kontotypen. Wir bieten zwei verschiedene Arten von Konten an: Privat- und Geschäftskonten. Sie dürfen gleichzeitig nur Inhaber eines Käufer- sowie eines Privat- oder Geschäftskontos sein.

- a. **Privat- und Geschäftskonto.** Sie können bei PayPal ein Privat- oder Geschäftskonto eröffnen. Ein Privatkonto muss hauptsächlich privat genutzt werden. Ein Geschäftskonto hingegen dürfen Sie nicht für private Zwecke eröffnen, sondern nur für ein Gewerbe oder Unternehmen.
- b. **Zahlungs- und Reservfunktion.** Ihr PayPal-Konto hat automatisch zwei verschiedene Funktionalitäten: eine Zahlungsfunktion und eine Reservfunktion. Zur Vereinfachung nennen wir diese Funktionalitäten nachfolgend Zahlungskonto und Reservekonto.

Inwieweit Sie Zahlungen ausführen oder Guthaben abheben können, hängt davon ab, ob das jeweilige Guthaben in Ihrem Zahlungs- oder Reservekonto ist.

Guthaben auf Ihrem Zahlungskonto: Sie können frei über dieses Guthaben verfügen und es auf Ihr Bankkonto abbuchen oder für Zahlungen nutzen.

Guthaben auf Ihrem Reservekonto: Dieses Guthaben steht Ihnen vorübergehend nicht zur Verfügung – es wird in Ihrem PayPal-Konto als "nicht verfügbares Guthaben" angezeigt. Das heißt, Sie können es nicht auf Ihr Bankkonto abbuchen oder für Zahlungen nutzen. Dazu gehören alle Zahlungen, die den Status "offen" oder "einbehalten" haben - denn diese werden aus Gründen der Risikoabsicherung nicht sofort freigegeben. Das kann beispielsweise der Fall sein bei:

- PayPal-Zahlungen, bei denen die Zahlungsquelle eine Lastschrift mit Sicherheitsprüfung ist (vgl. Ziffer 3.7)
- Zahlungen, die der Händler erst später abschließt (vgl. Ziffer 3.9)
- Zahlungsprüfungen (vgl. Ziffer 4.3)
- Vorübergehend einbehaltene Zahlungen (vgl. Ziffer 10.5 und 10.6)
- Verbotenen Aktivitäten und entsprechenden Maßnahmen durch PayPal (vgl. Ziffer 9 und 10)

2.3 Verifizierung. Um Ihr PayPal-Konto zu verifizieren, ist einer der folgenden Schritte nötig:

- Bankkonto hinzufügen und bestätigen. Sie bestätigen Ihr Bankkonto, indem Sie entweder die beiden Gutschriften zur Bankkontobestätigung in Ihrem PayPal-Konto eingeben, oder eine Zahlung per Banküberweisung oder giro pay durchführen.
- Kreditkarte hinzufügen und bestätigen. Sie bestätigen Ihre Kreditkarte, indem Sie den Code zur Kreditkartenbestätigung in Ihrem PayPal-Konto eingeben.

Gegebenenfalls fragen wir zusätzliche Informationen zur Verifizierung von Ihnen an, um Geldwäschevorschriften zu erfüllen. Zum Beispiel können wir Sie bitten, uns per Fax, E-Mail oder durch Hochladen in Ihrem PayPal-Konto Ausweisdokumente zur Verfügung zu stellen.

Bei Geschäftskonten müssen Sie zusätzliche Informationen zu Ihrem Unternehmen zur Verfügung stellen.

Wenn der Status eines PayPal-Kontos bzw. PayPal-Kunden als "verifiziert" angezeigt wird, bedeutet dies lediglich, dass der Kontoinhaber die obengenannten Schritte durchgeführt hat. PayPal übernimmt keine Haftung dafür, dass der jeweilige Kontoinhaber Geschäfte ordnungsgemäß durchführt.

3. Zahlungen senden

3.1 Zahlungen senden (Ausführung von Zahlungsaufträgen). Wenn Sie eine Zahlung mit PayPal senden, erteilen Sie uns damit einen Zahlungsauftrag. Für die Ausführung von Zahlungsaufträgen nach Maßgabe dieser Vereinbarung gilt eine Frist von drei Geschäftstagen als vereinbart. Innerhalb dieser Frist werden wir einen über Ihr Zahlungskonto erteilten Zahlungsauftrag ausführen, indem wir den angewiesenen Betrag, dem Zahlungsdienstleister Ihres Empfängers gutschreiben. Die Frist beginnt am Tag, nachdem Sie uns einen gültigen Zahlungsauftrag erteilt und wir diesen erhalten haben.

Für die Ausführung eines Zahlungsauftrags gelten folgende Voraussetzungen:

- a. Sie erteilen einen Zahlungsauftrag vor 16 Uhr an einem Geschäftstag (es gilt die Ortszeit des Landes, in dem Sie Ihr PayPal-Konto registriert haben). Wenn Sie uns einen Zahlungsauftrag nach 16 Uhr oder an einem Feiertag erteilen, gilt der Zahlungsauftrag als am nächsten Geschäftstag eingegangen;
- b. Sie haben uns bei Erteilung des Zahlungsauftrags eine korrekte Kundenkennung angegeben oder uns andere, gültige Informationen zum Zahlungsempfänger bzw. über Sie selbst gegeben, die PayPal oder auch der Zahlungsempfänger von Ihnen in einem vernünftigen Maße erfragen kann;
- c. Sie haben alle Pflichtfelder beim Einkauf bzw. Bezahlungsvorgang ausgefüllt;
- d. Sie haben die notwendigen Angaben zu Ihrer/n Zahlungsquelle(n) gemacht, die jeweils eine ausreichende Deckung aufweisen;
- e. Sie haben uns wirksam zur Ausführung des Zahlungsauftrags ermächtigt. Die Ermächtigung gilt in folgenden Fällen als wirksam erteilt:

- a. Wenn Sie auf einen Zahlungsbutton (wie zum Beispiel "Zahlen" oder "Weiter") auf der PayPal-Website klicken, um uns damit einen Zahlungsauftrag zu senden, nachdem Sie die richtigen Anmeldedaten angegeben haben und sich in Ihr PayPal-Konto eingeloggt haben; und/oder
- b. Wenn Sie mit einem Dritten ein Einzugsverfahren vereinbart haben, aufgrund dessen ein Händler oder anderer Dritter von Ihnen die Erlaubnis erhalten hat, Zahlungen direkt von Ihrem PayPal-Konto einzuziehen; und/oder
- c. Wenn Sie uns auf einem anderen Weg den Auftrag erteilen, soweit wir Ihnen diesen Weg jeweils mitgeteilt haben.

Wir sind nur dann verpflichtet, den Zahlungsauftrag innerhalb von drei Geschäftstagen nach dessen Eingang auszuführen, wenn:

- es sich um eine Zahlung zwischen PayPal-Konten handelt, die in einem Land des Europäischen Wirtschaftsraums ("EWR") registriert sind,
- diese Zahlung in Euro, Britischen Pfund oder einer anderen Währung eines EWR-Landes erfolgt, das nicht den Euro eingeführt hat.

Einen Zahlungsauftrag können Sie nicht widerrufen, nachdem er bei uns eingegangen ist. Dies gilt nicht, wenn Sie eine Einzugsermächtigung für wiederkehrende Zahlungen erteilt haben. Dies gilt nicht, wenn Sie eine Einzugsermächtigung für wiederkehrende Zahlungen erteilt haben. Eine solche können Sie jeweils bis zum Ende des Geschäftstages, bevor die nächste Zahlung ausgeführt werden soll, widerrufen.

Wir sind nicht verpflichtet, Zahlungsaufträge auszuführen, wenn Sie weder ausreichendes Guthaben auf Ihrem PayPal-Konto noch eine ausreichend gedeckte Zahlungsquelle vorweisen können. Wir sind berechtigt, einen Zahlungsauftrag solange nicht auszuführen, bis wir Geld von Ihnen erhalten haben.

3.2 Sendelimit. Für jedes PayPal-Konto besteht ein anfängliches Sendelimit in Höhe von 1.500 EUR pro Jahr, beginnend mit dem Tag, an dem die erste Zahlung über Ihr PayPal-Konto ausgeführt wurde. Im Rahmen unseres Risikomanagements können wir zusätzliche Limitierungen vornehmen, um das Risiko von Zahlungsausfall und Betrug zu verringern.

3.3. Sendelimit aufheben. Sie können Ihr Sendelimit aufheben, indem Sie Ihr PayPal-Konto verifizieren (siehe Ziffer 2.3).

3.4 Standard-Zahlungsquellen. Wenn Sie mit PayPal zahlen oder Ihr PayPal-Konto aufladen, ermächtigen Sie uns, Geld von einer Ihrer Standard-Zahlungsquellen zu verwenden. Wir geben Ihnen daraufhin E-Geld zum gleichen Betrag aus und schreiben dieses entsprechend Ihrer Anweisung entweder dem PayPal-Konto des Zahlungsempfängers oder Ihrem eigenen PayPal-Konto gut.

Wir nutzen Ihre Zahlungsquellen in folgender Reihenfolge:

PayPal-Guthaben
Lastschrift
Kreditkarte
giropay
Banküberweisung

Wenn Sie ausreichend Guthaben auf Ihrem PayPal-Konto haben, nutzen wir dieses immer zuerst. Wenn Ihr Guthaben nur für einen Teil der Zahlung ausreicht, verwenden wir für den Restbetrag Ihre Kreditkarte. Sind nur giropay oder Banküberweisung verfügbar, nutzen wir diese Zahlungsquellen für den Gesamtbetrag.

3.5 Bevorzugte Zahlungsquelle. Wenn Sie mit PayPal zahlen, zeigen wir Ihnen jedes Mal an, welche Zahlungsquelle wir verwenden. Wenn Sie eine andere Zahlungsquelle auswählen möchten, können Sie das an dieser Stelle tun.

Wenn Sie einen Händler ermächtigt haben, Zahlungen von Ihrem PayPal-Konto einzuziehen, können Sie in Ihrem Profil eine bevorzugte Zahlungsquelle dafür festlegen.

Unabhängig davon, welche bevorzugte Zahlungsquelle Sie festgelegt haben, nutzen wir immer zuerst ein vorhandenes Guthaben. Wenn Sie das nicht möchten, sollten Sie Ihr Guthaben auf Ihr Bankkonto abbuchen.

Auch wenn ein Händler Ihre Zahlung später einzieht, verwenden wir ein zu diesem Zeitpunkt vorhandenes Guthaben zuerst. Nur für einen eventuellen Restbetrag verwenden wir Ihre bevorzugte Zahlungsquelle.

3.6 Ausschluss von Zahlungsquellen. PayPal kann im Rahmen seines Risikomanagements bestimmte Zahlungsquellen für ausgewählte Transaktionen ausschließen. Wenn wir eine Zahlungsquelle ausschließen, werden wir Sie darauf hinweisen, welche andere Zahlungsquelle wir stattdessen nutzen.

3.7 Lastschrift. Bei einer Zahlung mit Lastschrift geben Sie uns eine Einzugsermächtigung, den Betrag von Ihrem bei PayPal hinterlegten Bankkonto einzuziehen. Dabei passiert im Hintergrund Folgendes:

- Ihre Bank erhält den Zahlungsauftrag, den Betrag an PayPal zu zahlen.
- PayPal erhält wiederum den Zahlungsauftrag, den entsprechenden E-Geld-Betrag an den Zahlungsempfänger zu zahlen.

Im Falle einer Rücklastschrift, die Sie nicht persönlich veranlasst haben, ermächtigen Sie PayPal, zu einem späteren Zeitpunkt erneut eine Lastschrift durchzuführen. Es sei denn, Sie haben den ausstehenden Betrag bereits auf andere Weise ausgeglichen.

Eine Zahlung mit Lastschrift kann einer Sicherheitsprüfung unterzogen werden. Sie stimmen für diesen Fall zu, dass PayPal zunächst den von Ihrer Bank erhaltenen Betrag auf Ihr Reservekonto bucht. Dort bleibt das E-Geld so lange, bis unserer Einschätzung nach kein Risiko mehr besteht, dass die Zahlung von Ihrer Bank wegen Kontounterdeckung zurückgebucht wird. Die Zahlung erscheint in Ihrem PayPal-Konto während dieser Zeit als "offen". Denn: Solange die Gefahr einer Rücklastschrift wegen Kontounterdeckung besteht, gehen wir davon aus, dass uns der entsprechende E-Geld Betrag noch nicht zur Verfügung steht. Dadurch haben wir noch nicht sämtliche Informationen zur Ausführung des Zahlungsauftrags vorliegen. Der Betrag steht deshalb nicht in Ihrem Zahlungskonto bereit.

Sobald das Risiko einer Rücklastschrift wegen Unterdeckung nicht mehr besteht, stellen wir die Zahlung in Ihr Zahlungskonto bereit und führen automatisch die Zahlung an den Zahlungsempfänger aus.

3.8 Ablehnen von Zahlungen durch den Empfänger. Wenn Sie E-Geld senden, ist der Empfänger nicht verpflichtet, diese Zahlung anzunehmen, auch wenn das E-Geld dem Empfänger bereits zur Verfügung steht. Wenn der Empfänger eine Zahlung ablehnt, zurückerstattet oder nicht innerhalb von 30 Tagen annimmt, schreiben wir den entsprechenden Betrag Ihrem PayPal-Konto gut. Falls Sie mit Kreditkarte bezahlt haben, schreiben wir den Betrag direkt Ihrem Kreditkartenkonto gut. Wir haften nicht für Schäden, die durch die Entscheidung eines Empfängers verursacht werden, eine Zahlung nicht anzunehmen.

3.9 Händler schließt Zahlung später ab. Bei Ihrem Einkauf erteilen Sie bestimmten Händlern die Erlaubnis, die Zahlung erst zu einem späteren Zeitpunkt abzuschließen. Das ist beispielsweise dann der Fall, wenn der Gesamtpreis beim Einkaufen noch nicht feststeht. Dabei können Sie mit dem Händler

vereinbaren, dass dieser den Gesamtpreis bis zu einem mit Ihnen vereinbarten Maximalbetrag noch anpassen darf (zum Beispiel aufgrund von noch nicht feststehender Materialkosten). Ihre Erlaubnis gegenüber dem Händler kann bis zu 30 Tage gültig sein. Sie ermächtigen PayPal in diesem Fall, die Zahlung bis zum vereinbarten Maximalbetrag entsprechend den Angaben des Händlers durchzuführen. PayPal ist nicht verpflichtet, die Angaben des Händlers zu überprüfen.

Wenn Sie zu dem Zeitpunkt, an dem Sie PayPal den Zahlungsauftrag erteilt haben, ein Guthaben auf Ihrem PayPal-Konto haben, wird PayPal den entsprechenden Betrag in Ihrem Reservekonto halten. Die Zahlung erscheint in Ihrem PayPal-Konto dann als "offen", bis der Händler die Zahlung abschließt. Falls für Ihre Zahlung eine Währungsumrechnung nötig ist, berechnen wir den Wechselkurs zum Zeitpunkt, an dem der Händler die Zahlung abschließt.

3.10 Einzugsverfahren. Sie können einem Dritten (z.B. einem Händler) gegenüber die Ermächtigung erteilen, direkt von Ihrem PayPal-Konto Zahlungen einzuziehen. Dabei legen Sie fest, ob die Zahlung einmalig, regelmäßig oder unregelmäßig eingezogen werden soll.

Sie weisen uns in diesem Fall an, dem Dritten die angeforderten Beträge von Ihrem PayPal-Konto zur Verfügung zu stellen. Dies gilt so lange, bis Sie Ihre Vereinbarung mit dem Dritten kündigen. PayPal ist nicht verpflichtet, den Einzug des Dritten daraufhin zu prüfen, ob er mit der Ihnen getroffenen Vereinbarung übereinstimmt.

In Ihrem PayPal-Konto können Sie sehen, mit welchen Dritten Sie das Einzugsverfahren vereinbart haben. Wir benachrichtigen Sie jedoch nicht im Voraus über Zahlungen, die per Einzugsverfahren erfolgen. Sie können eine solche Vorab-Benachrichtigung aber vom jeweiligen Händler einfordern. Sofern der Einzug durch einen Dritten eine Währungsumrechnung erfordert, fällt die zum Zeitpunkt des Einzugs geltende Wechselkursgebühr an. Die Umrechnung wird zum jeweils aktuellen Wechselkurs ausgeführt, so dass bei wiederholten Zahlungen unterschiedliche Wechselkurse gelten können.

Wenn Sie als Dritter das Einzugsverfahren nutzen, sichern Sie PayPal zu, dass die eingezogenen Beträge der Vereinbarung mit Ihrem Kunden entsprechen.

Sie sind außerdem verpflichtet, Ihre Kunden eine angemessene Zeit vor dem Einzug darauf hinzuweisen. Wenn der einzuziehende Betrag sich erhöht hat, ohne dass dies für den Kunden vernünftigerweise vorhersehbar war, wobei für diese Beurteilung das vorgehende Ausgabeverhalten des Kunden und die Umstände der Zahlung heranzuziehen sind, müssen Sie den Kunden mindestens vier Wochen im Voraus über den Einzug informieren.

Sie können von PayPal eine Rückbuchung von erfolgten Einzügen nur in folgenden Fällen verlangen:

- a. Wenn Sie Ihre Zustimmung zum Einzugsverfahren nicht entsprechend Ziffer 3.1 erteilt haben.
- b. Wenn Sie nicht in angemessener Zeit vor dem Einzug darüber informiert wurden, dass dieser erfolgen wird.
- c. Wenn Sie uns innerhalb von 8 Wochen, nachdem der Einzug erfolgte, mitteilen, dass Sie eine Rückbuchung verlangen.
- d. Wenn Sie uns entsprechende Informationen zur Prüfung des Falles zur Verfügung stellen.

3.11 Kündigung des Einzugsverfahrens. Sie können einem Dritten gegenüber das Einzugsverfahren über das Profil Ihres PayPal-Kontos kündigen. Die Kündigung muss spätestens einen Tag vor dem nächsten Einzugstermin erfolgen.

3.12 Versand von E-Geld in verschiedenen Währungen. Sie können Beträge in folgenden Währungen senden:

- US-Dollar
- Kanadische Dollar
- Euro
- Britische Pfund
- Yen
- Argentinische Peso
- Brasilianische Real
- Australische Dollar
- Tschechische Kronen
- Dänische Kronen
- Hongkong-Dollar
- Ungarische Forint
- Israelische Schekel
- Mexikanische Peso
- Taiwan-Dollar
- Neuseeland-Dollar
- Norwegische Kronen
- Polnische Zloty
- Philippinische Peso
- Singapur-Dollar
- Schwedische Kronen
- Schweizer Franken
- Thailändische Baht

Es kann jedoch Beschränkungen geben, inwieweit Sie welche Währungen senden oder empfangen dürfen. Wenn Sie einen Artikel bezahlen möchten, der in einer anderen Währung als Ihrer Hauptwährung angeboten wird, müssen Sie angeben, in welcher der beiden Währungen Sie bezahlen möchten. Einige Händler bieten diese Auswahlmöglichkeit jedoch nicht.

Wenn Sie in einer Währung zahlen, die nicht Ihre Hauptwährung ist, gehen wir folgendermaßen vor:

- a. Falls Sie über ein Guthaben in der gewünschten Währung verfügen, nutzen wir dieses für die Zahlung.
- b. Falls Sie über ein Guthaben in einer anderen Währung verfügen, nutzen wir dieses und rechnen es in die gewünschte Währung um.
- c. Falls Sie über kein Guthaben verfügen, nutzen wir eine andere Standard-Zahlungsquelle und rechnen den Betrag in die gewünschte Währung um.

Bei jedem Währungsumtausch erheben wir die in Ziffer 8 genannte Wechselkursgebühr. Wenn wir den Währungsumtausch durchführen, zeigen wir Ihnen den Wechselkurs an, bevor Sie den Zahlungsauftrag erteilen. Mit Ihrer Zahlung stimmen Sie damit auch dem Währungsumtausch zum angezeigten Kurs zu.

Wenn ein Händler in seinem Online-Shop beim Kauf einen Währungsumtausch anbietet, und Sie einen Zahlungsauftrag erteilen, dann erfolgt der Umtausch durch den Händler zu dem vom Händler dafür angezeigten Kurs und etwaigen Gebühren.

3.13 PayPal-Handyzahlungen. PayPal-Handyzahlungen sind eine Dienstleistung, mit der Sie über Ihr Mobiltelefon Zahlungen senden und empfangen und Ihren Kontostand einsehen können. Der Anbieter dieser Dienstleistung ist PayPal, nicht Ihr Telefonanbieter. PayPal-Handyzahlungen sind nicht in allen Ländern verfügbar und werden auch nicht von allen Telefonanbietern unterstützt. Bei PayPal-Handyzahlungen stehen Ihnen nicht alle Zahlungsquellen zur Verfügung.

Sie sichern zu, dass Sie der Inhaber der bei PayPal registrierten Telefonnummern sind und unseren Kundenservice sofort informieren, wenn sich Ihre Mobiltelefonnummer ändert, oder Sie Ihr Mobiltelefon verloren haben sollten. Wenn Sie uns nicht umgehend informieren, und wir weiterhin SMS-Nachrichten an die bei uns registrierte Telefonnummer senden, haften wir nicht für die daraus entstehenden Folgen. Etwaig entstehende Kosten Ihres Telefonanbieters oder eines Dritten, z.B. für SMS oder Datenabruf, sind von Ihnen zu tragen.

Wenn Sie mit PayPal-Handyzahlungen einen Einkauf per SMS bezahlen, stimmen Sie hiermit zu, dass PayPal dem Händler Ihre hinterlegte (und jeweils von Ihnen aktualisierte) Adresse übergeben darf, damit Ihnen bestellte Artikel zugeschickt werden können.

3.14 Bankverbindung oder Kreditkartendaten. Sollte sich Ihre Bankverbindung oder Kreditkartennummer ändern, wird uns dies in einigen Fällen durch unsere Bankpartner mitgeteilt. Wir können Sie dann darauf hinweisen, die Daten in Ihrem PayPal-Konto entsprechend zu aktualisieren. Bitte sorgen Sie aber auch selbst dafür, dass die im PayPal-Konto hinterlegten Daten immer auf dem aktuellen Stand sind.

4. Zahlungseingänge

4.1 Empfangslimit. Sie können auf Ihrem PayPal-Konto bis zu 2.500 Euro pro Jahr (beginnend ab der ersten Zahlung) empfangen. Wenn Sie darüber hinaus Zahlungen empfangen möchten, müssen Sie:

- Eine Zahlung per Banküberweisung oder giropay durchführen.
- Sich uns gegenüber ausweisen, z.B. indem Sie eine Kopie Ihres Personalausweises einreichen.

Wir sind rechtlich dazu verpflichtet, bei Erreichen des Empfangslimits Ihre Identität festzustellen. Welche Dokumente wir dazu und gegebenenfalls aufgrund von Geldwäschevorschriften von Ihnen benötigen, teilen wir Ihnen per E-Mail mit.

4.2 PayPal-Zahlungen auf eBay empfangen. Wenn Sie PayPal als Zahlungsmethode in Ihren eBay-Angeboten anbieten, müssen Sie folgende Regeln beachten:

- a. Wenn PayPal als Zahlungsmethode in Ihrem eBay-Angebot genannt ist, müssen Sie PayPal-Zahlungen akzeptieren.
- b. Sie müssen PayPal-Zahlungen unabhängig von der verwendeten Zahlungsquelle akzeptieren (zum Beispiel Kreditkarte).
- c. Sie müssen PayPal-Zahlungen aus den Ländern akzeptieren, in die Sie nach Ihrem eBay-Angebot versenden.

4.3 Zahlungsprüfungen. Zahlungen, die von uns als möglicherweise risikoreich angesehen werden, unterziehen wir einer Prüfung. Dies kann zum Beispiel dann der Fall sein, wenn wir den Verdacht haben, dass das Zahlungsinstrument und/oder das PayPal-Konto eines Käufers in Zusammenhang mit einer Verbotenen Aktivität gemäß Ziffer 9 genutzt werden. Als Zahlungsinstrument bezeichnen wir alle Schritte und Anforderungen, die den Zugang und/oder die Nutzung Ihres PayPal-Kontos ermöglichen.

Bei einer Zahlungsprüfung macht PayPal Folgendes:

- a. Wir führen den Zahlungsauftrag des Käufers aus;
- b. Unmittelbar nach der Ausführung des Zahlungsauftrags schränken wir die Verfügbarkeit des Zahlungsinstruments für den Käufer ein;
- c. Wir kennzeichnen die Zahlung als "offen" und buchen sie auf das Reservekonto des Verkäufers;

- d. Wir fordern den Verkäufer auf, mit dem Versand des Artikels an den Käufer abzuwarten (eine als "offen" markierte Zahlung ist auch nicht durch den PayPal-Verkäuferschutz gemäß Ziffer 11 abgedeckt);
- e. Wir prüfen die Zahlung.

Die Zahlung ist solange "offen", bis sie durch uns abschließend geprüft und für ordnungsgemäß befunden wurde. Denn vorher stehen uns nicht alle notwendigen Informationen zur Verfügung, um dem Verkäufer den Betrag auf sein Zahlungskonto gutschreiben. Wenn sich bei der Zahlungsprüfung herausstellt, dass es ein Problem mit der Zahlung gibt, werden wir die Zahlung rückgängig machen. Das bedeutet, wir buchen sie vom Reservekonto des Verkäufers auf das PayPal-Konto des Käufers zurück.

Auch wenn die Zahlungsprüfung erfolgreich abgeschlossen wurde, kann eine Zahlung dennoch aus anderen in dieser Vereinbarung genannten Gründen rückgängig gemacht werden. Sie kann dann jedoch unter den Verkäuferschutz nach Ziffer 11 fallen, wenn die sonstigen Voraussetzungen dafür erfüllt sind.

Diese Prüfung dient der Sicherheit unserer Kunden und stellt keine negative Bewertung der betroffenen Personen oder Unternehmen dar.

4.4 Zahlungsausfall. Alle Zahlungen, die Sie auf Ihrem PayPal-Konto empfangen, sind E-Geld-Zahlungen. Sie haben diese erst dann tatsächlich in Ihrem PayPal-Konto empfangen, wenn Sie die Zahlung akzeptieren (bzw. die automatische Akzeptanz in Ihrem PayPal-Konto aktiviert haben). Wenn im Falle eines Zahlungsausfalls eine von Ihnen empfangene Zahlung rückgängig gemacht wird, haften Sie gegenüber PayPal für den Zahlungsbetrag und etwaige Gebühren. In folgenden Fällen liegt ein Zahlungsausfall vor:

- Bei einer Rücklastschrift.
- Bei einer Kreditkartenrückbuchung.
- Wenn die Zahlung nicht durch den rechtmäßigen Inhaber des PayPal-Kontos genehmigt wurde.
- Wenn wir bei einem Antrag auf Käuferschutz oder einer Käuferbeschwerde zugunsten des Käufers entscheiden.

Eine Zahlung gilt auch dann als abgeschlossen, wenn sie aufgrund eines Zahlungsausfalls wieder rückgängig gemacht wird. Eine Zahlung gilt auch dann als abgeschlossen, wenn sie aufgrund eines Zahlungsausfalls wieder rückgängig gemacht wird. Bei einem Zahlungsausfall buchen wir den Betrag (bei Kreditkartenrückbuchungen zuzüglich einer Bearbeitungsgebühr) von Ihrem PayPal-Konto zurück. Wenn Sie nicht genug Guthaben auf Ihrem PayPal-Konto haben, können Sie es durch eine Einzahlung auf Ihr PayPal-Konto ausgleichen. Ansonsten behalten wir uns das Recht vor, eingehende Zahlungen zum Ausgleich des ausstehenden Betrags zu verwenden. Wir können außerdem rechtliche Schritte einleiten, um unsere Ansprüche gegen Sie durchzusetzen, zum Beispiel durch Beauftragung eines Inkasso-Unternehmens.

Im Falle einer Kreditkartenrückbuchung kann PayPal diese anfechten. Es entscheidet aber der Kreditkartenanbieter und nicht PayPal, ob diese rechtmäßig war.

Als Verkäufer sind Sie nach Maßgabe des PayPal-Verkäuferschutzes (Ziffer 11) vor Zahlungsausfällen geschützt. Während wir Ihren Anspruch auf PayPal-Verkäuferschutz prüfen, kann Ihr Zugriff auf Ihr Guthaben eingeschränkt werden.

4.5 Keine abwertende Darstellung von PayPal als Zahlungsmethode. Wenn Sie PayPal als Zahlungsmethode anbieten, dürfen Sie PayPal gegenüber Ihren Kunden oder in anderen Veröffentlichungen nicht fehlerhaft darstellen oder in Misskredit bringen. Sofern Sie für die Nutzung von PayPal Ihren Kunden einen Aufschlag berechnen, dürfen Sie das nur im rechtlich zulässigen Rahmen und müssen Ihre Kunden darüber entsprechend selbst informieren, da dies anderenfalls (straf-) rechtliche Konsequenzen haben könnte.

4.6 Zahlungseingänge in verschiedenen Währungen. Sie können Zahlungen in einer anderen Währung empfangen, auch wenn Sie diese Währung noch nicht in Ihrem PayPal-Konto führen. In diesem Fall fragen wir Sie, ob Sie die Zahlung akzeptieren oder ablehnen möchten, außer Sie haben in Ihrem Profil bereits eine Voreinstellung getroffen. Wenn Sie die Zahlung akzeptieren, führen Sie danach automatisch diese Währung in Ihrem PayPal-Konto.

Wenn Sie diese Währung bereits in Ihrem PayPal-Konto führen, schreiben wir Ihnen den Betrag automatisch gut.

4.7 Steuern. Sie sind für die korrekte Angabe und Abführung von Steuern verantwortlich. PayPal übernimmt keine Verantwortung für die Berechnung, Meldung oder Abführung von Steuern. Als Bankdienstleistung fällt auf unsere Dienstleistung in der EU keine Umsatzsteuer an.

5. Kontostand und Informationen über Zahlungsaufträge

5.1 Guthaben und Informationen über Zahlungsaufträge. Sie können Ihren aktuellen PayPal-Kontostand jederzeit durch Einloggen in Ihr PayPal-Konto einsehen. Wesentliche Informationen zu Ihren Zahlungen erhalten Sie außerdem per E-Mail von uns.

Sie können sich auch einen Kontoauszug mit Informationen zu Zahlungen und Gebühren herunterladen. Diesen Kontoauszug können Sie außerdem speichern, so dass Sie die Informationen jederzeit unverändert wieder abrufen können, z.B. indem Sie den Kontoauszug ausdrucken. Wir stellen Ihnen die Details zu jeder Zahlung für einen Zeitraum von 13 Monaten online abrufbar zur Verfügung. Sofern Sie weitere Informationen zu Ihrem PayPal-Konto oder die Kontoübersicht auf eine andere Art und Weise zur Verfügung gestellt bekommen, behält sich PayPal vor, dafür eine zusätzliche Gebühr zu verlangen.

Sie müssen kein Guthaben in Ihrem PayPal-Konto haben, um bezahlen zu können. Wenn Sie Ihre PayPal-Zahlung mit Kreditkarte abwickeln, erhalten Sie auf Ihrem PayPal-Konto ein E-Geld-Guthaben. Dieses leiten wir umgehend dem Zahlungsempfänger weiter. Sie erhalten keine Zinsen auf Ihr Guthaben, da dieses Guthaben E-Geld und keine Bankeinlage ist.

5.2 Negativer Kontostand. Wenn Ihr PayPal-Kontostand im Minus ist, können Sie kein Geld mit PayPal senden. Sie können Ihren Kontostand durch eine Einzahlung per Überweisung ausgleichen. Ansonsten hat PayPal folgende Möglichkeiten, einen negativen Kontostand auszugleichen:

- Wenn Zahlungen auf Ihrem PayPal-Konto eingehen, rechnen wir diese automatisch auf.
- Bei Ihrer nächsten Kreditkartenzahlung belasten wir Ihre Kreditkarte zusätzlich zum Zahlungsbetrag mit dem ausstehenden Betrag. Wir weisen Sie bei der Zahlung darauf hin.
- Wenn Sie Guthaben in einer anderen Währung oder auf einem anderen PayPal-Konto haben, können wir auch mit diesen Guthaben aufrechnen.
- Wir können den ausstehenden Betrag auch von einer bereits beantragten Abbuchung auf Ihr Bankkonto abziehen.

Falls der ausstehende Betrag in einer Fremdwährung besteht, rechnen wir diesen nach Ablauf von 21 Tagen automatisch in Euro um. Es gelten Wechselkurs und Gebühren gemäß Ziffer 8.

5.3 Risiken bei Guthaben in verschiedenen Währungen. Wenn Sie Guthaben in verschiedenen Währungen in Ihrem PayPal-Konto führen, haften Sie selbst für die daraus entstehenden Risiken. Diese können zum Beispiel darin bestehen, dass sich der Wert Ihres Guthabens aufgrund von Wechselkursschwankungen erheblich vermindert.

Sie dürfen PayPal nicht für Währungsspekulationen nutzen.

5.4 Aufrechnung von Guthaben. PayPal ist berechtigt, etwaige Gebühren, Kosten oder sonstige uns geschuldete Beträge mit Ihrem Guthaben oder künftigen Zahlungseingängen auf Ihrem PayPal-Konto aufzurechnen.

5.5 Pfandrecht. Zur Sicherung aller bestehenden, zukünftigen und bedingten Ansprüche, die PayPal Ihnen gegenüber aus der Geschäftsbeziehung zustehen, stimmen Sie zu, dass PayPal an Ihrem PayPal-Guthaben sowie anderen Ihnen aus der Geschäftsverbindung zustehenden Ansprüchen ein Pfandrecht erwirbt.

6. Abheben/Einlösen von E-Geld

6.1 E-Geld auf Ihr Bankkonto abbuchen. Sie können Ihr PayPal-Guthaben auf Ihr bei PayPal hinterlegtes Bankkonto abbuchen. Die Abbuchung von E-Geld von Ihrem PayPal-Konto auf Ihr Bankkonto stellt eine Einlösung des E-Gelds in Euro dar. Veranlassen Sie die Abbuchung eines Guthabens in einer anderen Währung, gelten der Wechselkurs und die Gebühren gemäß Ziffer 8.

6.2 Abhebelimit. Sie können nicht mehr als 750 EUR pro Monat (beginnend mit dem Tag der Kontoeröffnung) oder insgesamt 1.000 EUR pro Jahr (beginnend ab der ersten Zahlung) von Ihrem PayPal-Konto abheben. Bevor Sie Ihr E-Geld durch Abhebung einlösen können, haben wir das Recht, Ihre Identität zu überprüfen. Das machen wir, um das Risiko von Betrug zu verringern und Geldwäscherichtlinien einzuhalten.

Wenn Sie E-Geld von Ihrem PayPal-Konto abheben wollen, um es einzulösen, führen wir diesen Zahlungsauftrag innerhalb der in Ziffer 3.1 genannten Frist aus. Wir können jedoch die Abhebung im Rahmen unseres Risikomanagements und unserer gesetzlichen Verpflichtung zur Verhinderung von Geldwäsche prüfen, sowie um festzustellen, ob eine der in Ziffer 9 genannten Verbotenen Aktivitäten ausgeführt wird. Wenn wir bei der Abhebung ein Risiko feststellen, haben wir das Recht, das Zahlungsinstrument einzuschränken oder Ihren Zahlungsauftrag abzulehnen.

Wenn Sie uns einen Zahlungsauftrag zur Abhebung erteilen, gilt er an dem Tag erteilt, an dem unsere Risikoprüfung abgeschlossen ist. Am ersten Geschäftstag danach werden wir den Zahlungsauftrag innerhalb der in Ziffer 3.1 genannten Frist ausführen.

6.3 Abhebelimit aufheben. Sie können Ihr Abhebelimit aufheben, indem Sie Ihr PayPal-Konto gemäß Ziffer 2.3 verifizieren.

6.4 Abheben von Fremdwährungen. Sie können Guthaben in verschiedenen Währungen halten. Wenn Sie Guthaben in einer Fremdwährung abheben möchten, wird dieses jedoch immer in Euro umgerechnet, sofern Sie nicht mit uns eine gesonderte Vereinbarung getroffen haben.

7. Vertragslaufzeit und Kontoschließung

7.1 Vertragslaufzeit und PayPal-Konto schließen.

Diese Vereinbarung beginnt an dem Tag, an dem Sie Ihr PayPal-Konto erfolgreich eröffnet haben und dauert bis zu dem Zeitpunkt, an dem diese Vereinbarung beendet wird. Vorbehaltlich von Ziffer 7.2 können Sie Ihr PayPal-Konto jederzeit über den entsprechenden Link in Ihrem Profil schließen. Bitte buchen Sie eventuelles Guthaben von Ihrem PayPal-Konto auf Ihr Bankkonto ab, bevor Sie Ihr PayPal-Konto schließen. Falls Sie noch offene Zahlungen in Ihrem PayPal-Konto haben, werden diese storniert. Sollten Sie noch Gutscheine in Ihrem PayPal-Konto haben, verfallen diese mit der Schließung.

7.2 Einschränkungen bei der Kontoschließung. Sie dürfen Ihr PayPal-Konto nicht schließen, um eine Kontoprüfung durch uns zu vermeiden.

Falls Sie trotzdem versuchen Ihr PayPal-Konto zu schließen, können wir Ihr Guthaben bis zu 180 Tage einbehalten, um uns gegen Zahlungsausfälle zu schützen. Diese entstehen beispielsweise durch Rücklastschriften, Kreditkartenrückbuchungen, Anträge auf Käuferschutz, Gebühren, Vertragsstrafen und Bußgelder. Auch nachdem Sie Ihr PayPal-Konto geschlossen haben, haften Sie weiterhin für sämtliche Forderungen im Zusammenhang damit.

7.3 Guthaben auf inaktiven Konten. Grundsätzlich verfällt E-Geld auf PayPal-Konten nicht. Wenn Sie sich aber innerhalb von drei Jahren nicht in Ihr PayPal-Konto einloggen, schließen wir dieses automatisch. Sollten Sie Guthaben auf Ihrem inaktiven PayPal-Konto haben, werden wir dieses an die in Ihrem Profil hinterlegten Bankdaten überweisen. Falls das nicht möglich ist (beispielsweise weil Ihre Daten nicht mehr aktuell sind), dann hinterlegen wir das Geld für Sie entsprechend Luxemburger Recht bei der Caisse de Consignation: Caisse de Consignation, Trésorerie de l'Etat, 3, rue du St-Esprit, L-1475 Luxemburg, Tel: (+352) 2478-2478, Fax: (+352) 46 72 62.

8. Gebühren

**8.1 Gebührentabelle. Wir erheben für unsere Leistungen folgende Gebühren:
Gebühren für den Zahlungsempfang**

Vorgang	Gebühr	Gebühr in Fremdwährungen
Zahlungen in EUR empfangen innerhalb der EU und aus Norwegen, Island und Liechtenstein	1,9% + 0,35 EUR	Nicht zutreffend
Zahlungen empfangen aus anderen Ländern oder in anderen Währungen	3,9% + 0,35 EUR	Festgebühr in Fremdwährungen: 0,20 GBP; 0,30 USD; 0,30 CAD; 40 JPY; 0,40 AUD; 0,55 CHF; 2,80 NOK; 3,25 SEK; 2,60 DKK; 1,35 PLN; 90 HUF; 10 CZK; 0,50 SGD; 2,35 HKD; 1,20 ILS; 4 MXN; 0,45 NZD; 2 ARS; 15 PHP; 11 THB; 0,40 BRL; 10 TWD

Auf Antrag gewähren wir Händlern ab einem bestimmten Monatsumsatz folgende Konditionen:

Monatsumsatz mit PayPal	Gebühren für	
	Zahlungen in EUR empfangen innerhalb der EU und aus Norwegen, Island und Liechtenstein	Zahlungen empfangen aus anderen Ländern oder in anderen Währungen
5.001 – 25.000 Euro	1,7% + 0,35 Euro	3,7% + 0,35 Euro
25.001 – 50.000 Euro	1,5% + 0,35 Euro	3,5% + 0,35 Euro
> 50.000 Euro	1,2% + 0,35 Euro	3,2% + 0,35 Euro

Wenn Sie Händler sind und Ihr durchschnittlicher Warenkorbwert über 200 EUR liegt, behalten wir uns vor, Ihnen unseren Service zu individuell festgelegten Gebühren zur Verfügung zu stellen.

Gebühren für persönliche Zahlungen

In Deutschland ist nur der Empfang von persönlichen Zahlungen möglich, nicht das Senden.

Eine persönliche Zahlung ist eine Zahlung, der kein Kauf oder Verkauf zugrunde liegt, sondern die Sie von Freunden oder Familienmitgliedern erhalten haben. Bei persönlichen Zahlungen kann der Absender entscheiden, ob er die anfallenden Gebühren selbst zahlt, oder der Empfänger. In den meisten Fällen entscheidet der Sender, die Gebühren zu tragen. Wenn dies aber nicht möglich ist, hat der Empfänger die Gebühren zu zahlen, wenn er die Zahlung annimmt. Es gelten die oben für den Zahlungsempfang genannten Gebühren.

Vorgang	Gebühr	Gebühr in Fremdwährungen
Über ein Bankkonto oder mit Guthaben finanzierte Zahlungen, in EUR aus einem Land der EU und aus Norwegen, Island und Liechtenstein empfangen	Kostenlos	Nicht zutreffend
Mit Kreditkarte finanzierte Zahlungen, in EUR aus einem Land der EU oder aus Norwegen, Island und Liechtenstein empfangen	1,9% + 0,35 EUR	Nicht zutreffend
Über ein Bankkonto oder mit Guthaben finanzierte Zahlungen empfangen aus anderen Ländern oder in anderen Währungen	2%	Nicht zutreffend
Mit Kreditkarte finanzierte Zahlung senden/empfangen aus anderen Ländern oder in anderen Währungen	3,9% + 0,35 EUR	Festgebühr in Fremdwährungen: 0,20 GBP; 0,30 USD; 0,30 CAD; 40 JPY; 0,40 AUD; 0,55 CHF; 2,80 NOK; 3,25 SEK; 2,60 DKK; 1,35 PLN; 90 HUF; 10 CZK; 0,50 SGD; 2,35 HKD; 1,20 ILS; 4 MXN; 0,45 NZD; 2 ARS; 15 PHP; 11 THB; 0,40 BRL; 10 TWD

Sonstige Gebühren

Vorgang	Gebühr	Gebühr in Fremdwährungen
Sammelzahlung	2% des Zahlungsbetrages, maximal 0,85 EUR pro Zahlung	Maximale Gebühr in Fremdwährungen: 0,65 GBP; 1 USD; 1,25 CAD; 120 JPY; 1,25 AUD; 1,30 CHF; 6,75 NOK; 9 SEK; 6 DKK; 3 PLN; 210 HUF; 24 CZK; 1,60 SGD; 7 HKD; 4 ILS; 11 MXN; 1,50 NZD; 2 ARS; 2 BRL; 50 PHP; 36 THB; 33 TWD
Wechselkursgebühr Wenn eine Zahlung eine Währungsumrechnung erfordert, wird diese zum aktuellen, marktbedingten, durch eine andere Bank festgelegten Wechselkurs durchgeführt. Der Wechselkurs wird regelmäßig angepasst und unmittelbar ohne vorherige Benachrichtigung angewendet. Der berechnete Wechselkurs enthält die	2,5% Zuschlag auf den Wechselkurs	Nicht zutreffend

Wechselkursgebühr für die Bearbeitung durch PayPal. Den aktuellen Kurs können Sie jeweils im "Währungsrechner" in Ihrem PayPal-Konto einsehen.

		Der entsprechende Betrag in Fremdwährungen: 7 GBP; 15 CAD; 10 USD; 1.300 JPY; 15 AUD; 10 CHF; 65 NOK; 80 SEK; 60 DKK; 30 PLN; 2.000 HUF; 250 CZK; 15 SGD; 75 HKD; 40 ILS; 110 MXN; 15 NZD; 30 ARS; 20 BRL; 500 PHP; 360 THB; 330 TWD
Kreditkartenrückbuchung	11,25 EUR (nur wenn die Zahlung nicht unter den PayPal-Verkäuferschutz fällt)	
Fehlgeschlagene Abbuchung auf Ihr Bankkonto	3 EUR	Nicht zutreffend
Rücklastschrift oder fehlgeschlagene Lastschrift	5 EUR	Nicht zutreffend
Dokumentengebühr	12 EUR (pro Antrag) Diese Gebühr wird erhoben, wenn Sie Dokumente von uns anfordern, z.B. im Zusammenhang mit der Ablehnung eines Zahlungsauftrags. Die Gebühr fällt nicht an, wenn es um Bearbeitungsfehler oder Ihr Recht auf Einsicht in die von uns gespeicherten personenbezogenen Daten geht.	Nicht zutreffend

Wir können zusätzliche Gebühren erheben, wenn Sie zusätzliche Leistungen außerhalb dieser Vereinbarung von uns erhalten. Diese teilen wir Ihnen mit, wenn Sie zusätzliche Leistungen abfragen.

8.2 Fälligkeit, Steuern und Gebühren Dritter. Alle angegebenen Gebühren sind sofort fällig. Eine Aufrechnung oder sonstige Abzüge sind ausgeschlossen. Die Gebühren enthalten sämtliche anfallenden Steuern, sofern welche entstehen. Es können weitere Steuern oder Gebühren anfallen, die nicht durch PayPal gezahlt bzw. von uns erhoben werden. Sonstige Kosten wie beispielsweise Telefon- oder Internetgebühren, die für die Nutzung von PayPal anfallen, sind von Ihnen zu tragen. Wir ziehen die Gebühren unmittelbar von den Zahlungen ab, bevor diese Ihrem PayPal-Konto gutgeschrieben werden.

9. Verbotene Aktivitäten

9.1 Verbotene Aktivitäten. Folgende Aktivitäten sind in Zusammenhang mit der Nutzung von PayPal verboten:

- a. Verstoß gegen die vorliegenden Nutzungsbedingungen, ein Credit Card Processing Agreement, die [PayPal-Nutzungsrichtlinie](#), eine andere Richtlinie oder eine sonstige Vereinbarung, die Sie mit PayPal abgeschlossen haben.
- b. Verstoß gegen geltendes Recht, einen Vertrag oder eine Verordnung (beispielsweise gegen Bestimmungen über Finanzdienstleistungen, Geldwäsche, Verbraucherschutz, Wettbewerbsrecht, Schutz vor Diskriminierung oder irreführende Werbung).

- c. Verletzung von Urheberrechten, Patenten, Warenzeichen, Handelsgeheimnissen oder sonstigen Schutzrechten, ebenso wie Verletzung von Persönlichkeitsrechten von PayPal oder Dritten;
- d. Verhalten in obszöner, ehrverletzender, verleumderischer, rechtswidrig drohender oder rechtswidrig belästigender Weise.
- e. Angabe falscher, unzutreffender oder irreführender Daten.
- f. Weigerung, uns Informationen über sich oder Ihr Geschäft zur Verfügung zu stellen, die wir berechtigterweise von Ihnen fordern können.
- g. Empfangen oder Senden von Zahlungen, bei denen die berechnete Annahme besteht, dass das Geld aus betrügerischen oder sonstigen verbotenen Aktivitäten stammt.
- h. Verweigerung der Zusammenarbeit bei einer Kontoprüfung oder der Bestätigung Ihrer Identität oder sonstigen uns gegenüber zu leistenden Angaben.
- i. Erwirken von doppelten Zahlungen sowohl von PayPal als auch dem Verkäufer, der Bank oder der Kreditkartengesellschaft für ein- und denselben Geschäftsvorgang, die zu einer ungerechtfertigten Bereicherung führen, oder der Versuch, solche Zahlungen zu erwirken.
- j. Einsetzen eines verdeckten Stellvertreters, um Ihre eigene Identität zu verschleiern.
- k. Führung eines PayPal-Kontos, das mit einem anderen PayPal-Konto verbunden ist, das wiederum in eine der beschriebenen, verbotenen Aktivitäten verwickelt ist.
- l. Ihre Geschäfte in einer Weise zu führen oder PayPal in einer Weise zu nutzen, die zu Beschwerden, Konflikten, Anträgen auf Käuferschutz, Rücklastschriften, Kreditkartenrückbuchungen, Gebühren, Vertragsstrafen, Bußgeldern oder einer sonstigen Haftung von PayPal, einem Nutzer, einem Dritten oder Ihnen führt oder führen könnte;
- m. Missbrauch unserer Online-Konfliktlösungsverfahren und/oder unseres Käufer- oder Verkäuferschutzprogramms.
- n. Herbeiführung einer übermäßigen Zahl von Beschwerden bei PayPal im Hinblick auf Ihr PayPal-Konto oder Ihr Geschäft.
- o. Nutzung unseres Service, wenn dies ein hohes Risiko für uns aufgrund der Bewertung Ihrer Kreditwürdigkeit durch Auskunftseien darstellt.
- p. Nutzung von PayPal in einer Weise, die von PayPal, Visa, MasterCard, American Express oder einer Bank als Missbrauch des Rücklastschriftverfahrens oder des Kreditkartensystems angesehen werden darf, oder als eine Verletzung der Vorschriften der Kreditkartengesellschaft.
- q. Zulassen, dass Ihr PayPal-Konto dauerhaft einen negativen Kontostand aufweist, ohne den uns geschuldeten Betrag nach Aufforderung wieder auszugleichen oder sonstige Handlungen, die zu einem plötzlichen oder wesentlich erhöhten Zahlungsausfallrisiko, Kredit- oder Betrugsrisiko von uns führen.
- r. Tätigkeiten ausführen, die uns auf Basis der uns zur Verfügung stehenden Informationen zu einem überraschenden, plötzlichen und/oder gesteigerten Risiko von uns führen können.
- s. Gewährung eines Barvorschusses an sich selbst oder andere durch Nutzung Ihrer Kreditkarte.
- t. Nutzung von PayPal aus einem Land, das sich nicht auf der [Liste der von PayPal unterstützten Länder](#) befindet.
- u. Offenlegung von Daten eines anderen Nutzers gegenüber Dritten, Weitergabe der Daten an Dritte oder Nutzung solcher Daten für Marketingzwecke, es sei denn, der Nutzer hat Ihnen dies ausdrücklich erlaubt.
- v. Senden ungebetener E-Mails (Spam) an einen Nutzer, oder Nutzung von PayPal, um Zahlungen für den Versand von unerbetenen E-Mails zu empfangen oder dabei zu helfen.
- w. Handlungen, die eine unzumutbare oder unverhältnismäßige Belastung unseres Systems verursachen.
- x. Ermöglichen, dass Viren, Trojaner, Würmer oder sonstige Programme eindringen, die Systeme, Daten oder Informationen beschädigen, beeinträchtigen, heimlich abfangen oder zerstören.
- y. Nutzung einer automatischen Vorrichtung (z.B. Robot oder Spider) oder eines manuellen Verfahrens zur Überwachung oder zum Kopieren unserer Website ohne unsere vorherige schriftliche Einwilligung.
- z. Nutzung eines Geräts, Software oder eines Programmablaufs, um unsere Robots-Exclusion-Kopfzeilen zu umgehen, oder unsere Webseite oder Dienstleistungen zu stören oder eine solche Störung zu versuchen.

- aa. Inhalte der PayPal-Website(s) ohne schriftliche Zustimmung durch uns oder einen entsprechenden Dritten zu vervielfältigen, nachzubilden, an Dritte weiterzuleiten, zu verändern, umzugestalten, öffentlich zu machen, oder davon abgeleitete Bearbeitungen zu erstellen.
- ab. Handlungen, die dazu führen können, dass unsere Internetdienstleister, Zahlungsbearbeiter oder sonstige Zulieferer ihre Leistungen uns gegenüber nicht mehr erbringen.
- ac. Nutzung von PayPal, um das Kreditkartenverhalten zu testen.
- ad. Weitergabe Ihres Passworts an Dritte oder Verwendung des Passwort eines anderen Nutzers.
- ae. Vornehmen oder Unterlassen von Maßnahmen oder Eingriffen, die den ordnungsgemäßen Betrieb von PayPal gemäß der vorliegenden Nutzungsbedingungen stören könnten, oder den Versuch zu unternehmen.
- af. Einbindung von PayPal als Zahlungsmethode auf eine Weise, die einen Kunden nicht erkennen lässt, ob er sich auf der PayPal Webseite befindet (Beispiel: iFraming, die URL ist für den Kunden nicht sichtbar). Wenn Sie Verbotene Aktivitäten ausführen, gefährdet dies Ihren sicheren Zugang bzw. die Nutzung des Zahlungsinstruments, des PayPal-Kontos bzw. der PayPal-Dienstleistungen im Allgemeinen, ebenso wie Zugang und Nutzung anderer Kunden.

9.2 Sicherheitsmaßnahmen für Ihr Zahlungsinstrument. Sie müssen die folgenden Sicherheitsmaßnahmen beachten, um Ihr Zahlungsinstrument zu schützen:

- a. Beteiligen Sie sich nicht an Verbotenen Aktivitäten;
- b. Verwahren Sie Ihre Zahlungsquellen und Passwörter sicher;
- c. Ermöglichen Sie keinem Dritten den Zugang zu oder die Nutzung von Ihren Zahlungsquellen oder Passwörtern;
- d. Geben Sie keine geschützten Informationen zu Ihren Zahlungsquellen oder Passwörtern preis, außer wenn Sie die PayPal Dienstleistung nutzen;
- e. Vermeiden Sie es, Ihr Passwort so aufzuschreiben, dass es für andere lesbar ist;
- f. Wählen Sie kein Passwort, das für Sie durch eine bestimmte Reihenfolge von Zahlen oder Buchstaben einfach zu merken, aber auch leicht zu erraten ist;
- g. Achten Sie darauf, dass niemand Ihr Passwort sehen kann, wenn Sie es eingeben;
- h. Beachten Sie eventuelle sonstige Hinweise zum sicheren Umgang mit Ihrem Zahlungsinstrument.

10. Ihre Haftung – Unsere Maßnahmen

10.1 Ihre Haftung.

- a. **Sie haften für:**
- Rücklastschriften
 - Kreditkartenrückbuchungen
 - Gebühren, Vertragsstrafen und Bußgelder
 - Sonstigen Schaden, der PayPal, einem Nutzer von PayPal oder einem Dritten durch Ihre Nutzung von PayPal und/oder einen Verstoß gegen die Nutzungsbedingungen entsteht.

Sie sind verpflichtet, den Schaden in den oben genannten Fällen zu ersetzen.

- b. **Sie haften für berechtigte Anträge auf Käuferschutz und Käuferbeschwerden.** Wenn PayPal aufgrund eines Antrags auf Käuferschutz oder einer Käuferbeschwerde zugunsten des Käufers

entscheidet, sind sie verpflichtet, PayPal den Kaufpreis sowie die ursprünglichen Versandkosten (auch wenn Sie in manchen Fällen den Artikel nicht zurückerhalten) zu ersetzen.

- c. **Ausgleich Ihrer Verbindlichkeiten.** Ihre Verbindlichkeiten gegenüber PayPal, die aus einer der oben beschriebenen Haftungsgründe entstehen, können wir unmittelbar durch Einzug von einem etwaigen Guthaben auf Ihrem PayPal-Konto ausgleichen. Wenn Sie kein Guthaben auf Ihrem PayPal-Konto haben, können wir eingehende Zahlungen zum Ausgleich nutzen oder mit Ihnen einen anderen Weg der Bezahlung vereinbaren. PayPal kann dazu auch den Rechtsweg beschreiten und gegebenenfalls ein Inkassounternehmen einschalten.

10.2 Maßnahmen von PayPal. Falls für uns der begründete Verdacht besteht, dass Sie gegen eines der Verbote in Ziffer 9 verstoßen haben, dürfen wir Maßnahmen einleiten, die PayPal, einen betroffenen Nutzer, Dritte oder Sie selbst vor der in 10.1 genannten Haftung schützen. Wir können unter anderem folgende Maßnahmen treffen:

- a. Ihr Recht, das Zahlungsinstrument oder das PayPal-Konto zu nutzen, ausschließen, aussetzen oder einschränken. Dies kann für das gesamte PayPal-Konto gelten oder für einzelne Zahlungsvorgänge. Beispielsweise können wir die Nutzung einer Ihrer Zahlungsquellen beschränken oder die Möglichkeit, Geld zu senden, Abhebungen vorzunehmen oder Finanzdaten zu entfernen. Grundsätzlich informieren wir Sie über solche Maßnahmen im Voraus. Wir können Ihr Recht, das Zahlungsinstrument bzw. Ihr PayPal-Konto zu nutzen aber auch ohne vorherige Mitteilung ausschließen, aussetzen oder einschränken, wenn wir dies zum Beispiel aus Sicherheitsgründen für notwendig halten oder Sie diese Vereinbarung verletzt haben.
- b. Ihr PayPal-Konto sperren und/oder Guthaben auf Ihrem Reservekonto einbehalten.
- c. Die Ausführung einer bestimmten Zahlung ablehnen. Auf Anfrage teilen wir Ihnen die Tatsache der Ablehnung, den Grund und mögliche Lösungswege mit, sofern uns dies nicht rechtlich untersagt ist.
- d. Eine Zahlung zurückbuchen, wenn ein Verstoß gegen die Nutzungsrichtlinie vorliegt oder wir den begründeten Verdacht dazu haben.
- e. Entsprechend unseren Datenschutzgrundsätzen Informationen über verbotene Aktivitäten Dritten offenlegen.
- f. Weitere Informationen von Ihnen anfragen oder auf anderem Weg unzutreffende Angaben, die Sie uns gegenüber gemacht haben, richtigstellen.
- g. Die zukünftige Nutzung von PayPal untersagen.
- h. Ihr Guthaben für einen Zeitraum von bis zu 180 Tagen vorübergehend einbehalten, falls dies erforderlich ist, um uns gegen ein Haftungsrisiko zu schützen.
- i. Informationen und Dokumente zur Verifizierung Ihrer Person und/oder der einer Zahlung zugrunde liegenden Leistung von Ihnen verlangen.

Sie dürfen Ihr Zahlungsinstrument oder Ihr PayPal-Konto nicht nutzen, wenn Ihr Nutzungsrecht ausgeschlossen, ausgesetzt oder eingeschränkt wurde. Sie sind in diesem Fall dazu verpflichtet, Ihre mit Händlern oder Dritten getroffenen Vereinbarungen über Einzugsermächtigungen sofort zu kündigen. Sie haften auch nach einer Ausschließung, Aussetzung oder Einschränkung für Gebühren oder andere Verbindlichkeiten, die durch Ihre Nutzung des PayPal-Kontos entstehen.

10.3 Kontoschließung und eingeschränkter Zugriff. Wir können diese Vereinbarung mit Ihnen jederzeit mit einer Kündigungsfrist von zwei Monaten kündigen und Ihr PayPal-Konto schließen. Wenn Sie wesentliche Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen verletzen, können wir jederzeit fristlos kündigen und das PayPal-Konto auflösen. In diesem Fall benachrichtigen wir Sie und geben Ihnen die Möglichkeit, sämtliche unstrittigen Beträge abzuheben.

Sollten wir den Zugriff auf Ihr PayPal-Konto einschränken, werden wir Sie entsprechend benachrichtigen und Ihnen die Gelegenheit geben, die Wiederherstellung des unbeschränkten Zugriffs zu verlangen.

10.4 Reserven. Als Bank sind wir dazu verpflichtet, uns gegen Zahlungsausfallrisiken zu schützen.

Im Rahmen dessen können wir aus Ihrem Guthaben auf Ihrem PayPal-Konto eine Reserve bilden.

Das geschieht dann, wenn wir aufgrund uns zur Verfügung stehender Informationen berechtigterweise zu der Einschätzung kommen, dass im Zusammenhang mit Ihrem PayPal-Konto ein erhöhtes Ausfallrisiko für uns besteht.

Das bedeutet: Ein bestimmter Teil Ihres Guthabens oder Ihrer eingehenden Zahlungen wird auf Ihr Reservekonto gebucht und erscheint als "nicht verfügbar" in Ihrer Kontoübersicht. Über dieses Guthaben können Sie nicht unmittelbar verfügen.

Wenn wir eine Reserve bilden, teilen wir Ihnen die genauen Bedingungen dafür mit. Die Bedingungen können zum Beispiel so aussehen:

- Wir behalten als Reserve einen bestimmten Prozentsatz der empfangenen Zahlungen über einen bestimmten Zeitraum ein (dynamische Reserve).
- Wir behalten einen Fixbetrag in Ihrem Konto ein (Mindestreserve).

Die Bedingungen richten sich danach, was wir für notwendig erachten, um die mit Ihrem PayPal-Konto verbundenen Risiken zu minimieren. Wir können die Bedingungen ändern, sofern wir Ihnen die Änderungen mitteilen. Wenn Sie mit der Bildung einer Reserve nicht einverstanden sind, können Sie Ihr PayPal-Konto schließen. Wenn Ihr PayPal-Konto, gleich aus welchem Grund, geschlossen wird, können wir eine Reserve für 180 Tage lang einbehalten.

Als Teil unseres Risikomanagements können wir auch folgende Maßnahmen für Abbuchungen von Geld auf Ihr Bankkonto ergreifen:

- Den Betrag begrenzen, den Sie von Ihrem PayPal-Konto unmittelbar abheben können.
- Die Auszahlungsgeschwindigkeit oder Auszahlungsform ändern.
- Eine Aufrechnung mit Ihrem Guthaben vornehmen und/oder Sie oder eine mit Ihnen verbundene Person dazu auffordern, Vereinbarungen mit uns über Sicherheiten zu treffen (zum Beispiel eine Garantie abzugeben oder Sicherheiten für Ihre Verbindlichkeiten bei uns oder Dritten zu hinterlegen). Sie sind verpflichtet, die dazu gegebenenfalls notwendigen Schritte und Maßnahmen auf Ihre Kosten zu ergreifen, um die Bildung einer Reserve oder einer anderen Sicherheit zu unseren Gunsten rechtswirksam zu ermöglichen.

10.5 Vorübergehend einbehaltene Zahlungen

- a. PayPal kann eine Zahlung, die Sie erhalten, vorübergehend einbehalten, wenn nach unserer Einschätzung ein erhöhtes Geschäftsausfallrisiko besteht. Ein Geschäftsausfallrisiko besteht zum Beispiel in Hinblick auf die Wahrscheinlichkeit von Rücklastschriften, Kreditkartenrückbuchungen, Käuferbeschwerden, möglichen Strafzahlungen oder auch in Situationen, wo der Artikel nicht unmittelbar nach Zahlungseingang ausgeliefert wird.
- b. Sie erklären sich damit einverstanden, dass PayPal die einbehaltene Zahlung in Ihrem Reservekonto hält und dass Sie PayPal die zur Beurteilung des Geschäftsausfallrisikos notwendigen Informationen zur Verfügung stellen werden.
- c. Wenn Sie mit einem vorübergehenden Einbehalt gemäß dieser Ziffer 10.5 nicht einverstanden sind, können Sie Ihr PayPal-Konto schließen. Wenn Ihr PayPal-Konto, gleich aus welchem Grund, geschlossen wird, können wir die einbehaltene Zahlung für 180 Tage nach Erfüllung sämtlicher Verbindlichkeiten des der Zahlung zugrunde liegenden Vertrages einbehalten.

10.6 Vorübergehend einbehaltene Zahlungen auf eBay

- a. PayPal kann eine Zahlung, die Sie für einen Verkauf auf eBay erhalten vorübergehend einbehalten, wenn nach unserer Einschätzung bei dieser Zahlung ein höheres Risiko besteht. Wir halten die Zahlung dann solange in Ihrem Reservekonto, bis unserer Einschätzung nach dieses Risiko nicht mehr besteht. Wenn eine Zahlung vorübergehend einbehalten wird, wird Ihnen dies in Ihrem PayPal-Konto angezeigt.
- b. Spätestens nach 21 Tagen geben wir die Zahlung frei, so dass Sie in Ihrem Zahlungskonto zur Verfügung steht. Die gilt nur dann nicht, wenn zwischenzeitlich für diese Zahlung eine Rücklastschrift, Kreditkartenrückbuchung oder ein Antrag auf Käuferschutz eingegangen ist. PayPal kann die Zahlung auch vor Ablauf von 21 Tagen freigeben, wenn der Käufer auf eBay eine positive Feedbackbewertung abgibt.
- c. Sollte die vorübergehend einbehaltene Zahlung von einer Rücklastschrift, Kreditkartenbuchung oder einem Antrag auf Käuferschutz betroffen sein, können wir die Zahlung bzw. einen entsprechenden Betrag in Ihrem Reservekonto solange einbehalten, bis eine Klärung herbeigeführt ist.

10.7 Zusätzliche Informationen für unser Risikomanagement und zur Geldwäscheprävention. Für unser Risikomanagement und um die gesetzlichen Anforderungen der Geldwäscheprävention zu erfüllen, kann es sein, dass wir zusätzliche Informationen über Sie bzw. Ihr Unternehmen von Ihnen benötigen. Sie sind verpflichtet, uns auf Anfrage auf Ihre Kosten zusätzliche Informationen über die finanzielle Situation und den Betrieb Ihres Gewerbes oder Unternehmens zur Verfügung zu stellen, wie zum Beispiel Jahresabschlüsse (testiert oder in sonstiger Form geprüft), Aufstellungen anderer Zahlungsdienstleister, Registerauszüge oder Ausweiskopien.

11. PayPal-Verkäuferchutz

PayPal bietet Verkäuferchutz gemäß der [Verkäuferchutzrichtlinie](#). Die Verkäuferchutzrichtlinie ist Bestandteil dieser Nutzungsbedingungen.

12. Bearbeitungsfehler und unberechtigte Zahlungen

Ermittlung von Bearbeitungsfehlern und/oder unberechtigten Zahlungen. Sie können sämtliche Zahlungsvorgänge jederzeit einsehen, indem Sie sich in Ihr PayPal-Konto einloggen. Bitte benachrichtigen Sie uns umgehend, falls Sie den Verdacht haben, dass einer der folgenden Fälle eingetreten ist:

- a. Jemand hat unberechtigterweise eine Zahlung von Ihrem PayPal-Konto gesendet.
- b. Jemand hat sich unberechtigt in Ihr PayPal-Konto eingeloggt.
- c. Ihr PayPal-Passwort ist jemand anderem bekannt und/oder Ihr Sicherheitsschlüssel ist verloren gegangen oder wurde gestohlen.
- d. Jemand hat ohne Ihre Zustimmung Geld von Ihrem PayPal-Konto abgehoben oder könnte eine solche Abbuchung vornehmen.

Diese Fälle werden im Folgenden als "**unberechtigter PayPal-Kontozugriff**" bezeichnet. Bitte benachrichtigen Sie uns auch, wenn Sie glauben, dass ein anderer Fehler in Ihrem PayPal-Konto aufgetreten ist.

Sie sollten Ihr PayPal-Konto regelmäßig darauf hin überprüfen. Wir werden Sie nicht für einen unberechtigten PayPal-Kontozugriff haftbar machen, es sei denn, uns liegen Beweise vor, dass Sie jemandem vorsätzlich oder grob fahrlässig Zugang zu Ihrem PayPal-Konto verschafft haben oder Sie die in dieser Vereinbarung genannten Sicherheitsmaßnahmen für Ihr Zahlungsinstrument vorsätzlich oder grob fahrlässig nicht eingehalten haben.

12.2 Mitteilung an PayPal über Bearbeitungsfehler, unberechtigte Zahlungen und/oder die unberechtigte Nutzung Ihres Zahlungsinstruments. Wenn Sie glauben, dass ein Bearbeitungsfehler, eine unberechtigte Zahlung oder eine unberechtigte Nutzung Ihres Zahlungsinstruments vorliegt, sind Sie verpflichtet uns auf eine der folgenden Weisen zu benachrichtigen:

- Rufen Sie unseren Kundenservice an. Unsere Service-Telefonnummer finden Sie auf der Seite "Kontakt".
- Füllen Sie direkt auf unserer Website das [Formular](#) aus.
- Schreiben Sie uns: PayPal, Error Resolution Department, 22-24 Boulevard Royal, L-2449 Luxemburg.

Falls Sie uns telefonisch benachrichtigen, können wir Sie bitten, Ihre Anfrage innerhalb von 10 Werktagen zusätzlich schriftlich einzureichen. Bitte füllen Sie das Formular aus, und senden Sie es online oder auf dem Postweg an PayPal, Error Resolution Department, 22-24 Boulevard Royal, L-2449 Luxemburg.

Sie sind verpflichtet, uns die Ihnen verfügbaren Informationen über die Umstände eines Bearbeitungsfehlers, einer unberechtigten Zahlung und/oder einer unberechtigten Nutzung Ihres Zahlungsinstruments oder PayPal-Kontos zu geben und uns bei einer Untersuchung zu unterstützen.

12.3 Prüfung von Meldungen über Bearbeitungsfehler. Wir werden Sie innerhalb von 20 Geschäftstagen nach Eingang Ihrer Meldung über das Ergebnis unserer Prüfung informieren. Sollte uns ein Bearbeitungsfehler unterlaufen sein, so werden wir diesen unverzüglich korrigieren.

Unter Umständen kann unsere Prüfung mehr Zeit erfordern und bis zu 60 Tage dauern. Sollte dies der Fall sein, werden wir den fraglichen Betrag nach Eingang Ihrer Meldung innerhalb von 10 Geschäftstagen Ihrem PayPal-Konto vorbehaltlich gutschreiben. So können Sie über das entsprechende E-Geld verfügen, während wir den Fall prüfen.

Falls Sie uns zunächst telefonisch benachrichtigt haben und uns Ihre Anfrage danach nicht innerhalb von 10 Geschäftstagen schriftlich zugeht, sind wir nicht verpflichtet, den fraglichen Betrag Ihrem PayPal-Konto vorbehaltlich gutschreiben.

Nach Abschluss unserer Prüfung benachrichtigen wir Sie innerhalb von drei Geschäftstagen über das Ergebnis. Falls kein Bearbeitungsfehler vorlag, werden wir Ihnen eine schriftliche Erklärung zusenden. Sofern wir Ihnen den fraglichen Betrag vorbehaltlich gutgeschrieben hatten, werden wir diesen wieder zurückbuchen. Sie können Kopien der Unterlagen anfordern, die wir für unsere Prüfung verwendet haben.

12.4 Haftung für unberechtigte Zahlungen. Falls Sie uns einen unberechtigten PayPal-Kontozugriff melden und es keinen Nachweis für einen Betrug oder anderes vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten gibt, werden wir Ihnen den vollständigen Betrag aller von Ihrem PayPal-Konto aus unberechtigt getätigten Zahlungen erstatten.

Dies setzt voraus, dass Sie uns unverzüglich und spätestens 13 Monate nach dem ersten unberechtigten PayPal-Kontozugriff darüber informiert haben. Wenn wir eine weitere Prüfung der Umstände für notwendig halten, werden wir das in Ziffer 12.3 beschriebene Prüfungsverfahren anwenden.

12.5 Ihr Erstattungsanspruch. Sie haben das Recht, jede Zahlung, für die Sie eine wirksame Ermächtigung erteilt haben und die durch Sie oder einen Händler ausgelöst wird, vollständig erstattet zu bekommen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- a. als Sie Ermächtigung gegenüber einem Händler abgegeben haben, war der genaue Betrag der Zahlung nicht angegeben; und
- b. der gezahlte Betrag überstieg den Betrag, den Sie verständigerweise, unter Beachtung Ihres sonstigen Ausgabeverhaltens und dieser Vereinbarung, erwarten konnten; und
- c. Sie haben Ihren Erstattungsanspruch innerhalb von 8 Wochen nach dem Tag der Zahlung geltend gemacht.

Wir behalten uns vor, weitere Informationen von Ihnen anzufordern, um überprüfen zu können, ob die obengenannten Voraussetzungen erfüllt sind.

12.6 Bearbeitungsfehler. Sollten wir einen Bearbeitungsfehler entdecken, so werden wir diesen richtig stellen.

Falls der Bearbeitungsfehler dazu führte, dass Sie weniger Geld erhalten haben, als Ihnen zustand, so werden wir Ihrem PayPal-Konto den Differenzbetrag gutschreiben.

Falls der Bearbeitungsfehler dazu führte, dass Sie weniger Geld erhalten haben, als Ihnen zustand, so werden wir Ihrem PayPal-Konto den Differenzbetrag gutschreiben.

Falls irrtümlicherweise eine Gutschrift auf Ihr Bankkonto oder Ihre Kreditkarte erfolgte, so kann PayPal diesen Fehler durch Abbuchen von der entsprechenden Zahlungsquelle berichtigen.

Falls der Bearbeitungsfehler dazu führte, dass eine Zahlung durch uns nicht rechtzeitig oder nicht über den richtigen Betrag ausgeführt wurde, erstatten wir den Fehlbetrag, der durch die nicht rechtzeitige oder nicht ausgeführte Zahlung entstanden ist. Wir haften in diesem Fall außerdem für Ihre vorhersehbaren Schäden und Verluste, die Ihnen direkt und unmittelbar aus der nicht erfolgten Zahlung entstanden sind. Das gilt jedoch nicht für folgende Fälle:

- a. Sie hatten ohne unser Verschulden kein ausreichendes Guthaben, um die Zahlung abzuschließen.
- b. Unser System funktionierte nicht ordnungsgemäß, und Sie waren sich des Systemausfalls bewusst, als Sie die Zahlung einleiteten.
- c. Umstände außerhalb unseres Einflussbereichs (wie beispielsweise Brand, Hochwasser oder Ausfall der Internetverbindung) haben die Durchführung der Zahlung trotz angemessener Vorsichtsmaßnahmen von uns verhindert.

Abweichend davon haftet PayPal nicht für nicht ausgeführte Zahlungen oder fehlerhaft ausgeführte Zahlungen (gleich ob von Ihnen oder einem andere PayPal-Kunden veranlasst), wenn Sie PayPal nicht unverzüglich, nachdem Sie den Fehler bemerken, spätestens aber 13 Monate nach Wertstellung, darüber benachrichtigen.

13. PayPal-Käuferschutz

13.1 Kauf auf eBay. PayPal bietet gemäß der [PayPal-Käuferschutzrichtlinie](#) einen Schutz ausschließlich für Käufe auf eBay.at an, die mit PayPal bezahlt werden. Die PayPal-Käuferschutzrichtlinie ist Bestandteil dieser Nutzungsbedingungen. Für andere eBay-Websites können andere Käuferschutzprogramme gelten. Sie können immer nur den Käuferschutz in Anspruch nehmen, der auf der eBay-Website, auf der Sie einen Kauf abgeschlossen haben, angeboten wird.

13.2 Sonstige Online-Käufe. Auch wenn Sie einen Artikel auf einer anderen Website als eBay mit PayPal bezahlt und Sie den Artikel nicht erhalten haben, können Sie uns dies über die Seite "Konfliktlösungen" melden. Es gelten dieselben Fristen wie in der Käuferschutzrichtlinie. PayPal wird aber

keine Entscheidung in Fällen treffen, wenn der Artikel erheblich von der Beschreibung abweicht oder es sich um eine persönliche Zahlung handelt.

Sollte PayPal den Antrag des Käufers für berechtigt halten, buchen wir den Zahlungsbetrag zurück auf das PayPal-Konto des Käufers, sofern das PayPal-Konto des Verkäufers zu diesem Zeitpunkt ein Guthaben aufweist. Sollte kein Guthaben vorhanden sein, kann PayPal die Verfügung des Verkäufers über sein PayPal-Konto beschränken. Der Käufer hat auf diese Leistung von PayPal aber keinen Anspruch.

13.3 Abtretung. Für den Fall, dass PayPal Ihnen aufgrund eines Antrags auf Käuferschutz, einer Käuferbeschwerde, einer Rücklastschrift oder einer Kreditkartenrückbuchung den entsprechenden Betrag auszahlt, treten Sie hiermit vorsorglich als Käufer Ihre Ansprüche gegenüber dem Empfänger der Zahlung in Zusammenhang mit dem strittigen Zahlungsvorgang an PayPal ab.

14. Beschwerden über PayPal

14.1 Melden Sie sich bei uns. Sollten Sie eine Beschwerde über PayPal haben, würden wir das gerne von Ihnen wissen, sodass wir Ihnen helfen und unseren Service ggf. verbessern können. Wenden Sie sich hierfür telefonisch oder online über das [PayPal-Hilfe-Center](#) an unseren Kundenservice.

14.2 ECC-Net, Ombudsmann für Finanzfragen und CSSF. Wenn Sie sich mit Ihrer Beschwerde an eine Schlichtungsstelle oder die Bankaufsicht wenden möchten, stehen Ihnen die folgenden Institutionen zur Verfügung:

- a. ECC-Net (Netzwerk der Europäischen Verbraucherzentren)
Weitere Informationen und Kontaktdaten erhalten Sie unter http://www.ecc-net.info/ECCnet/adr-eccnet_germany.html.
- b. Ombudsmann für Finanzfragen (UK Financial Ombudsman Service)
Sie können den Service des deutschsprachigen Ombudsmannes für Finanzfragen in Großbritannien anrufen, um eine Beschwerde gegen uns vorzubringen und entscheiden zu lassen. Weitere Informationen und Kontaktdaten erhalten Sie unter: <http://www.financial-ombudsman.org.uk>.
- c. CSSF (Commission de Surveillance du Secteur Financier)
Sie können Ihre Beschwerde an die folgende Adresse senden: 110 Route d'Arlon, L-2991 Luxemburg.

14.3 Rechtswahl und Gerichtsstand. Für die vorliegende Vereinbarung und das zwischen Ihnen und PayPal bestehende Rechtsverhältnis gilt das Recht von England. Im Falle von Beschwerden, die nicht anderweitig beigelegt werden können, haben englische Gerichte eine nicht-ausschließliche Zuständigkeit. Das bedeutet, Sie können in England klagen, können aber auch einen anderen Gerichtsstand wählen. Ihre deutschen Verbraucherschutzrechte sowie Ihr Recht, gerichtliche Verfahren vor Luxemburger Gerichten einzuleiten, bleiben von dieser Regelung unberührt.

14.4 Kein Verzicht. Sollten wir auf einen Verstoß oder eine Pflichtverletzung durch Sie oder Dritte nicht reagieren, so stellt dies keinen Verzicht auf unser Recht dar, im Falle anschließender oder vergleichbarer Verstöße Maßnahmen zu ergreifen.

14.5 Haftungsbeschränkung. Wir haften Ihnen gegenüber nur für Verluste oder Schäden, die unmittelbar oder in vorhersehbarer Weise durch unsere Verletzung dieser Nutzungsbedingungen verursacht werden. Unsere Haftung ist hierbei wie folgt beschränkt:

- a. Wir oder die mit uns verbundenen Unternehmen, unsere Vertreter und/oder Auftragnehmer haften in keinem Fall für eine der folgenden Arten von Verlust oder Schäden, die aus oder im

Zusammenhang mit diesen Nutzungsbedingungen entstehen (sei es in Form vertraglicher oder [fahrlässiger] deliktischer Haftung):

- a. Entgangenen Gewinn, Ausfall von Umsatz und Einkünften, entgangene Geschäftsgelegenheiten, Verlust des Geschäfts- oder Firmenwerts, oder erwarteter Ersparnisse.
 - b. Verlust oder Beschädigung von Daten.
 - c. Mittelbaren Verlust oder Folgeschaden.
- b. Unsere Haftung in Fällen von Arglist, Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie für die Verletzung von Leib oder Leben wird hierdurch nicht eingeschränkt.

14.6 Gewährleistungsausschluss. Ihnen stehen die gesetzlichen Rechte im Hinblick auf unsere Dienstleistung zu. Darüber hinaus schließen wir jedoch jegliche ausdrückliche oder konkludente Gewährleistung oder Zusicherung aus.

Wir haben keinen Einfluss auf die Produkte oder Dienstleistungen, die mit PayPal bezahlt werden. Außerdem steht PayPal nicht dafür ein, dass ein Käufer oder Verkäufer, mit dem Sie Geschäfte tätigen, einen Geschäftsvorgang auch tatsächlich abschließt oder dazu berechtigt ist.

Wir gewährleisten keinen fortlaufenden, ununterbrochenen oder sicheren Zugang zu unserem Service. Außerdem kann der Betrieb unserer Website(s) durch verschiedene Faktoren, die sich unserem Einfluss entziehen, gestört werden.

Wir haften nicht für eine etwaige Verzögerung oder Ausfälle unserer Dienstleistung, sofern dies auf Faktoren zurückzuführen ist, die sich unserem Einfluss entziehen. Sie nehmen hiermit zur Kenntnis, dass Ihr Zugriff auf die Website(s) gelegentlich beschränkt sein kann, um Reparaturen, Wartungsarbeiten oder die Einführung neuer Funktionen oder Leistungen zu ermöglichen.

Wir unternehmen alle zumutbaren Anstrengungen, um sicherzustellen, dass Zahlungsaufträge zum Aufladen Ihres PayPal-Kontos und zur Abbuchung auf Ihr Bankkonto bzw. Ihre Kreditkarte zügig bearbeitet werden.

Wir bemühen uns, sicherzustellen, dass die durch unsere gesetzlichen Vertreter und Mitarbeiter herausgegebenen Informationen, die in unserer Kommunikation, in Meldungen und auf der Website enthalten sind, nach unserem besten Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Übermittlung zutreffend sind.

Wir können jedoch die Richtigkeit sämtlicher solcher Informationen nicht unter allen möglichen Umständen sowie in allen Zusammenhängen garantieren.

Sie müssen sämtliche Korrespondenz zwischen uns sorgfältig prüfen und uns so bald wie möglich mitteilen, falls nach Ihrer Auffassung ein Fehler aufgetreten ist oder die Angaben nicht Ihren Anweisungen entsprechen.

14.7 Freistellung. Sie stimmen hiermit zu, PayPal sowie die mit uns verbundenen Unternehmen und unsere Mitarbeiter von sämtlichen Ansprüchen (einschließlich Anwalts- und Gerichtskosten) freizustellen, die einem Dritten aufgrund einer Verletzung dieser Nutzungsbedingungen, aufgrund einer Rechtsverletzung, oder aufgrund der Nutzung unserer Dienstleistung durch Sie, Ihre Mitarbeiter oder Vertreter entstanden sind bzw. von dem betreffenden Dritten geltend gemacht werden.

14.8 Salvatorische Klausel und Rechte Dritter. Diese Nutzungsbedingungen stellen die vollständige Vereinbarung zwischen Ihnen und PayPal dar. Die Ziffern 1, 7, 8, 10, 14 und 15, sowie alle weiteren Bestimmungen, die Ihrem Inhalt nach fortbestehen, gelten über die Kündigung oder Beendigung der vorliegenden Vereinbarung hinaus. Sofern eine Bestimmung dieser Nutzungsbedingungen unwirksam ist, bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt.

Eine Person, die nicht Partei der vorliegenden Vereinbarung ist, erwirbt keinerlei Rechte gemäß dem Contracts (Rights of Third Parties) Act von 1999, auf die sie sich berufen kann oder aufgrund derer sie eine Bestimmung der vorliegenden Vereinbarung durchsetzen kann. Ein Recht oder Rechtsmittel eines Dritten, das nicht auf Grundlage des oben zitierten Gesetzes besteht, bleibt hiervon unberührt.

14.9 Gewährung von Lizenzen. PayPal und die Lizenzgeber gewähren Ihnen eine beschränkte, nicht ausschließliche Lizenz zur persönlichen Nutzung der PayPal-Software (einschließlich sämtlicher Aktualisierungen, Upgrades, neuer Versionen und Ersatz-Software) gemäß der Dokumentation. Sie dürfen diese Nutzungsrechte an Dritte weder vermieten, verleihen, oder in anderer Weise zur Verfügung stellen.

Sie müssen die in der PayPal-Dokumentation enthaltenen Nutzungs- und Integrationsanforderungen einhalten, ebenso wie Anweisungen, die Sie hinsichtlich unserer Dienstleistungen von uns erhalten. Dies gilt zum Beispiel auch für Nutzungs- oder Integrationsanforderungen, die aufgrund rechtlicher Bestimmungen oder der Regeln der Kreditkartengesellschaften bestehen.

Wenn Sie sich nicht daran halten, haften Sie für Schäden, die daraus für Sie, PayPal oder Dritte entstehen. Sie stimmen zu, den Quellcode der Software nicht zu verändern, nachzubauen, anzupassen, weiterzugeben, zu veröffentlichen, rückzubauen, übersetzen, auseinanderzunehmen, zu dekompileieren, oder auf andere Art und Weise zu versuchen, neuen Quellcode zu erstellen, der auf der PayPal-Software basiert. Sie nehmen zur Kenntnis, dass sämtliche Rechte an der Software sowie das Eigentum PayPal zustehen.

14.10 Ausnahmen für Kunden, die keine Verbraucher sind. Wenn Sie kein Verbraucher, Kleinunternehmen oder eine Stiftung mit weniger als einer Million GBP jährliche Einnahmen sind, gelten bestimmte Regelungen der Zahlungsdiensterichtlinie nicht für Sie. Daher gelten einige Ziffern dieser Vereinbarung für Sie in abgewandelter Form:

- a. Sie haben keinen Erstattungsanspruch gemäß Ziffer 3.10 und 12.5;
- b. Sollten Sie einen Bearbeitungsfehler, eine unberechtigte Zahlung und/oder die unberechtigte Nutzung Ihres Zahlungsinstruments gemäß Ziffer 12.1 und 12.2 bemerken, müssen Sie uns innerhalb von 60 Tagen nach dem Bearbeitungsfehler oder dem unberechtigten Zugriff auf ein PayPal-Konto benachrichtigen, anderenfalls entfällt unsere Prüfungspflicht;
- c. Wir haften für eine unberechtigte Zahlung gemäß Ziffer 12.4 nur, wenn Sie uns innerhalb von 60 Tagen den Bearbeitungsfehler oder den unberechtigten Zugriff auf das PayPal-Konto angezeigt haben; und
- d. Sie können eine Beschwerde beim Ombudsmann für Finanzfragen (UK) nur dann einreichen, wenn sie die entsprechenden Voraussetzungen dafür erfüllen.

PayPal kann Ihnen gegenüber die in Titel 5 der "Payment Services Regulations 2009" genannten Informationspflichten erfüllen, ist dazu aber nicht verpflichtet. Die Artikel 60, 75, 76 und 77 der Payment Services Regulations finden auf Sie keine Anwendung.

15. Definitionen.

- a. **"Antrag auf Käuferschutz"** bezeichnet eine Forderung zur Rückerstattung gemäß des PayPal-Käuferschutzprogramms.
- b. **"Autorisieren"** oder **"Autorisierung"** bezeichnet den Vorgang, mit dem Sie einen Händler ermächtigen, eine Zahlung von Ihrem PayPal-Konto einzuziehen.
- c. **"Credit Card Processing Agreement"** bezeichnet eine Vereinbarung, die ein gewerblicher Kunde direkt mit den/dem Kreditkarten-Acquirer von PayPal abzuschließen verpflichtet ist.
- d. **"Bevorzugte Zahlungsquelle"** bezeichnet eine von Ihnen ausgewählte Zahlungsquelle, zur Finanzierung von Zahlungen anstelle der Nutzung einer von uns automatisiert vorgeschlagenen Zahlungsquelle.

- e. **“Daten”** bezeichnet sämtliche vertraulichen und/oder persönlichen Angaben oder sonstigen Informationen, die sich auf ein Pay-Pal-Konto oder einen Nutzer beziehen, einschließlich der folgenden Angaben: Name, E-Mail-Adresse, Rechnungs-/Versandanschrift, Telefonnummer und finanzielle Angaben.
- f. **“eBay”** bezeichnet die eBay Inc und die mit ihr (gegebenenfalls) verbundenen Unternehmen.
- g. **“E-Geld”** bezeichnet einen Geldwert in Form eines Anspruchs gegenüber PayPal, der auf einem elektronischen Medium gespeichert ist und bei Erhalt von Geldern ausgestellt und als Zahlungsmittel von Personen mit Ausnahme von PayPal akzeptiert wird. Die in der vorliegenden Vereinbarung verwandten Begriffe “E-Geld”, “Geld” und “Gelder” sind austauschbar. Des Weiteren bezieht sich ein Verweis auf eine über den PayPal-Service ausgeführte Zahlung auf eine Zahlung in E-Geld.
- h. **“Einzugsverfahren”** bezeichnet eine Zahlung, für die Sie den Händler im Vorhinein autorisieren, Geld gemäß der von Ihnen mit dem Händler getroffenen Vereinbarung regelmäßig, einmalig, gelegentlich oder in unregelmäßigen Abständen von Ihrem PayPal-Konto einzuziehen.
- i. **“Gebühren”** bezeichnet die in Ziffer 8 der vorliegenden Vereinbarung aufgeführten Gebühren.
- j. **“Geld senden”** bezeichnet die Ihnen zur Verfügung stehende Möglichkeit, Geld über unseren Service zu versenden.
- k. **“Geschäftstag”** bezeichnet einen Tag (außer Samstag oder Sonntag), an dem die Banken in Luxemburg für den Publikumsverkehr geöffnet haben.
- l. **“Guthaben”** oder “PayPal-Guthaben” bezeichnet E-Geld, das Sie auf Ihrem PayPal-Konto haben.
- m. **“Gutschriften zur Bankkontobestätigung”** bezeichnet ein Verfahren, in dem wir Ihnen zwei kleinere Euro-Cent-Beträge auf das zu verifizierende Bankkonto überweisen und Sie im Anschluss bitten, uns die Höhe dieser Beträge in Ihrem PayPal Konto zu nennen.
- n. **“Käufer”** bezeichnet einen Nutzer, der Waren und/oder Dienstleistungen erwirbt und PayPal nutzt, um zu bezahlen.
- o. **“Käuferschutzprogramme”** bezeichnet die PayPal-Käuferschutzrichtlinie und den Schutz bei sonstigen Online-Einkäufen, wie sie im Einzelnen in Ziffer 13 der vorliegenden Vereinbarung aufgeführt sind.
- p. **“Kleinstunternehmen”** bezeichnet ein Unternehmen mit weniger als 10 Arbeitnehmern und einer Bilanzsumme von weniger als zwei Millionen Euro.
- q. **“Konflikt”** bezeichnet einen von einem Nutzer (Käufer) über das Portal [Konfliktlösungen](#) gemeldetes Problem mit einer Zahlung.
- r. **“Konto”** oder **“PayPal-Konto”** bezeichnet ein Privat- oder Geschäftskonto.
- s. **“Kundenkennung”** bezeichnet:
 - (1) Beim Senden einer Zahlung die E-Mail-Adresse, Mobiltelefonnummer oder ein anderes Identifizierungsmerkmal, das in einem PayPal-Konto hinterlegt ist.
 - (2) Beim Abheben von Guthaben Ihre Kontoangaben (zum Beispiel IBAN, BLZ, Kontonummer) oder Kreditkarteninformationen (zum Beispiel Kartenummer und Kartenprüfnummer).
- t. **“Kundenservice”** ist der Kundenservice von PayPal, den Sie jederzeit online über das [PayPal-Hilfe-Center](#) oder telefonisch unter der auf unserer Seite veröffentlichten Rufnummer erreichen können.
- u. **“Kreditkartenrückbuchung”** bezeichnet eine von einem Käufer direkt an ihre oder seine Kreditkartengesellschaft gerichtete Forderung, eine Zahlung zu stornieren.
- v. **“Nutzer”, “Sie”** oder **“Ihr”** bezeichnet Sie selbst oder eine andere natürliche oder juristische Person, die den Service in Anspruch nimmt.
- w. **“Nutzungsbedingungen”** bezeichnet die vorliegende Vereinbarung einschließlich sämtlicher nachfolgender Änderungen und Ergänzungen.
- x. **“PayPal”, “wir”** oder **“uns”** bezeichnet die PayPal (Europe) S.à r.l. & Cie, S.C.A. , 22-24 Boulevard Royal L-2449 Luxemburg und deren Rechtsnachfolger.
- y. **“PayPal-Website(s)”** bezeichnet eine URL-Internetadresse, über die wir Ihnen unsere Leistungen anbieten.
- z. **“Reserve”** bezeichnet einen Anteil Ihres Guthabens auf Ihrem PayPal-Konto, den wir als Sicherheit einbehalten, um uns gegen das Risiko von Rücklastschriften, Kreditkartenrückbuchungen, Anträgen auf Käuferschutz oder sonstige Haftung im Hinblick auf Ihr PayPal-Konto und/oder Ihre Nutzung des Service abzusichern.

- aa. **“Richtlinie”** oder **“Richtlinien”** bezeichnen eine Richtlinie oder sonstige Vereinbarung zwischen Ihnen und PayPal, die Sie auf der PayPal-Website oder im Zusammenhang mit Ihrer Nutzung des Service geschlossen (oder anerkannt) haben.
- ab. **“Sammelzahlung”** bezeichnet die Möglichkeit, mehrere Zahlungen gleichzeitig anzuweisen.
- ac. **“Service”** bezeichnet sämtliche Zahlungsdienstleistungen und damit verbundenen Produkte, die auf den PayPal-Website(s) zur Verfügung stehen.
- ad. **“Standardzahlungsquellen”** bezeichnet die Reihenfolge, in der PayPal Ihre Zahlungsquellen zur Abwicklung einer Transaktion heranzieht, sofern Sie selbst keine bevorzugte Zahlungsquelle angeben.
- ae. **“Verbotene Aktivitäten”** bezeichnet die in Ziffer 9 der vorliegenden Vereinbarung aufgeführten Aktivitäten.
- af. **“Verifiziert”** bezeichnet den Umstand, dass Sie unser Verifizierungsverfahren durchlaufen haben, um Ihre Identität gegenüber PayPal nachzuweisen. Eine Verifizierung stellt keine Empfehlung eines Nutzers dar und bietet keine Gewährleistung für die Geschäftspraktiken eines Nutzers.
- ag. **“Verkäufer”** und **“Händler”** sind als Begriffe austauschbar und bezeichnen einen Nutzer, der Waren und/oder Dienstleistungen anbietet und den Service nutzt, um Zahlungen entgegenzunehmen.
- ah. **“Zahlungsquelle”** bezeichnet die zur Finanzierung einer Zahlung genutzte Zahlungsart. Die folgenden Zahlungsarten können zur Finanzierung einer Zahlung genutzt werden: Guthaben, Lastschrift, Kreditkarte, Überweisung (zum Beispiel per giro pay).
- ai. bezeichnet sämtliche Prozesse, Anweisungen oder Anforderungen, wie sie auf der PayPal-Website(s) genannt sind, die dem Kunden den Zugang bzw. die Nutzung der PayPal-Dienstleistungen ermöglichen.

- [Über uns](#)
- [Impressum](#)
- [Kontotypen](#)
- [Gebühren](#)
- [Datenschutz](#)
- [Sicherheit](#)
- [Kontakt](#)
- [AGB](#)
- [Jobs](#)
- [Sammelzahlung](#)